



RSB Journal

Magazin für Schießsport und Rheinisches Schützenwesen

OLYMPIA 2024

RSB gratuliert
Anna Janßen



Fotos: DSB, RSB

RSB-NEWSLETTER

Immer auf dem neuesten Stand!



Mit unserem Newsletter informieren wir Sie sowohl über Events des Rheinischen Schützenbundes e.V. und Neuigkeiten aus dem Schützenwesen als auch über unsere Produkte des RSB-Shops und Mehrwertaktionen für Mitglieder.

Abonnieren Sie den RSB-Newsletter mit nur einem Klick unter
<https://www.rsb1872.de/rsb-newsletter>.



Editorial

Liebe Sportlerinnen und Sportler,
liebe Schützinnen und Schützen,
sehr geehrte Damen und Herren,



der Herbst ist auf dem Vormarsch und wieder einmal liegen ereignisreiche Wochen hinter uns. Allem voran die zahlreichen Deutschen Meisterschaften, bei denen unsere Sportlerinnen und Sportler den Rheinischen Schützenbund erneut mit tollen Leistungen und dem Gewinn von vielen, vielen Medaillen vertreten haben. Alle hier namentlich zu erwähnen würde natürlich den Rahmen sprengen, daher geht meine Gratulation im Allgemeinen an unsere Athletinnen und Athleten. Vielleicht ergibt sich im Rahmen unserer Mitgliederversammlung am 24. November 2024 die Möglichkeit auf einer persönlichen Ehrung und Danksagung. Zur diesjährigen Mitgliederversammlung sind zudem selbstverständlich all unsere Mitglieder und Vereinsvertreter herzlich eingeladen. Die offiziellen Einladungen sowie die Tagesordnung erhalten Sie in Kürze.

Einen besonderen Dank möchte ich dann aber doch noch aussprechen. Viele Monate, ja fast schon Jahre, hat Anna Janßen auf die Olympischen Spiele 2024 in Paris/Chateauroux hingearbeitet. Wir haben alle gebannt vor dem Fernseher gesessen und die Daumen gedrückt. Leider blieb Anna eine Medaille verwehrt, im LG-Mixed war sie an der Seite von Maximilian Ulbrich auf Rang vier ganz nah dran. Dazu die Plätze 19 und 11 im KK- bzw. LG-Einzel – es hat leider nicht sollen sein. Trotzdem sind wir stolz, dass Anna den Rheinischen und Deutschen Schießsport so stark präsentiert hat und wir wünschen ihr für die Zukunft weiterhin viel Erfolg und alles Gute.

Ebenso besonders freue ich mich, dass in diesem Jahr nach langer Pause endlich wieder ein Landesjugendtag unserer Rheinischen Schützenjugend stattgefunden hat. Ich selbst habe mir einen Eindruck vom Wochenende in Aachen gemacht und war begeistert.

Toll, was unsere Jugend da auf die Beine gestellt hat und wie groß und positiv die Resonanz war. Der Landesjugendtag hat gezeigt, dass wir im RSB einen hochmotivierten Nachwuchs haben, der sich mit Überzeugung und Tatkraft für das Rheinische Schützenwesen einsetzt. Gratulieren möchte ich Sarah Walgenbach vom St. Hubertus Schützenverein Aegidienberg 1920 e.V., die sich im Rahmen des Landesjugendtags zur neuen Landesjugendkönigin geschossen hat und den Rheinischen Schützenbund mit seiner Jugend nun vertreten wird.

Zum Abschluss dieses Vorworts habe ich noch ein wichtiges Anliegen. Wie sie sicher mitbekommen haben, hat die Bundesregierung ein „Sicherheitspaket“ geplant, dass unter anderem eine erneute Verschärfung des Waffenrechts vorsieht. Der Deutsche Schützenbund hat diesbezüglich eine deutliche Stellungnahme veröffentlicht, der sich der Rheinische Schützenbund als Zeichen der Ablehnung anschließt. Zudem befürworten wir wie auch der DSB die Unterzeichnung der Petition des Bundesverbandes zivile Legalwaffen (BZL), dessen Ziel es ist, die Bundesregierung zur Rücknahme aller Regelungen aufzufordern, die nicht gezielt Extremismus und Terrorismus bekämpfen.

Sowohl der Deutsche Schützenbund auf Bundesebene, als auch der Rheinische Schützenbund auf Länderebene, werden die Gespräche in diesem Sinne mit den Regierungs- und Oppositionsparteien fortführen. Weitere Infos hierzu finden Sie auf unserer bzw. auf der DSB-Homepage.

Mit diesen Worten wünsche ich Ihnen nun viel Spaß beim Lesen dieser Ausgabe des RSB-Journals.

JÜRGEN TREPPMANN | PRÄSIDENT

für das Präsidium des Rheinischen Schützenbundes e.V. 1872

Inhalt

Aktuell	4
Offiziell	28
Aus den Gebieten, Bezirken, Kreisen und Vereinen	30
Rheinische Schützenjugend	39
Jubiläen und Ehrungen	42
Wir gedenken	45
Hinweise für unsere Vereine	46
Impressum Ihre Ansprechpartner für das RSB-Journal	46



Olympische Spiele 2024

Platz vier und zwei verpasste Finals für Anna Janßen

Am 27. Juli 2024 war es soweit – der Moment, auf den die besten Sportlerinnen und Sportler der Welt monate- und jahrelang hingefiebert haben, fand mit der imposanten Eröffnungsfeier der Olympischen Spiele 2024 in Paris seinen Auftakt. Für Sportschützin Anna Janßen wurde es dann direkt ernst. Im Luftgewehr-Mixed trat sie gemeinsam mit Maximilian Ulbrich zu ihrer ersten von insgesamt drei Medaillen-Entscheidungen an.

Und der Start hätte nicht besser sein können. Zweimal 10,9 von Janßen und zweimal 10,7 von Ulbrich katapultierten das Duo zu Beginn ganz nach vorne und ließ die Hoffnung auf eine Medaille in die Höhe schnellen. Während Anna Janßen weitere hohe Zehnerwertungen folgen ließ und ihre erste Serie mit 105,7 abschloss, erwischte Ulbrich mit einer 9,3 einen Ausreißer. Das DSB-Duo lief nun also einem Rückstand auf die Medaillenränge hinterher, doch die beiden gaben nicht auf.

Angeführt von einer starken Anna Janßen, deren 316,9 Ringe – das zweitbeste Ergebnis aller Frauen im Mixed-Feld – auch Hoffnung für das Einzel-Event machten, kämpften die beiden bis zum letzten Schuss. Während Janßen ihre drei Serien früher beendete, sorgte Ulbrich für einen fulminanten Schlussspurt und schoss das deutsche Mixed mit seinen letzten drei Schüssen und Wertungen von 10,7, 10,9 und 10,8 noch auf den vierten Platz, der zur Teilnahme am Bronzefinale berechtigte.

Dort traf das DSB-Duo auf Islam Satpayev und Alexandra Le aus Kasachstan. Es entwickelte sich zu Beginn ein hochspannendes Duell auf Augenhöhe – nach den ersten vier Duellen stand es 4:4 und als die Kasachen auf 6:4 stellten, gab es die Auszeit, in der Bundestrainer Achim Veelmann seinen Athleten nochmal Mut zusprach. Leider ohne Erfolg, denn der Gegner war zu stark. Satpayev und Le zogen davon, setzten sich am Ende mit 17:5 durch und gewannen Bronze. Dennoch ein riesengroßer und toller Auftritt der deutschen Schützen!

Platz 19 im Luftgewehr-Einzel

Keine Zeit zum Ausruhen – nur einen Tag nach dem undankbaren vierten Platz im Luftgewehr-Mixed stand für Anna Janßen die Entscheidung im Einzel an. Nach zahlreichen Titeln und Medaillen in den vergangenen Monaten war die Hoffnung auf eine Final-Teilnahme zwar hoch gegriffen, aber nicht unberechtigt – leider war das Glück nicht auf ihrer Seite.

Gleich zwei Neunerwertungen in der ersten Serie machten in diesem olympischen Wettbewerb schon früh den Unterschied. Nach lediglich 102,4 Ringen lief Anna Janßen ihrer Konkurrenz bis zum Ende hinterher, konnte sich zwar unter anderem dank Serien von 105,6 und 106,6 Ringen im Verlaufe des Wettkampfes wieder nach oben, aber nicht mehr in Schlagdistanz zu den Finalrängen schießen.

Am Ende steht für Anna bei ihrem Olympia-Debüt im LG-Einzel ein Abschlussergebnis von 627,5 Ringen – für das Finale wären 631,3 Ringe nötig gewesen. DSB-Kollegin Lisa Müller erreichte mit 626,5 Ringen den 25. Platz. Somit fand die Medaillen-Entscheidung ohne deutsche Beteiligung statt. Nicht unerwähnt bleiben soll die Südkoreanerin Hyojin Ban, die mit 634,5 Ringen einen neuen Olympischen Rekord für die Qualifikation aufstellte.

Anna Janßen verpasst auch das KK-Finale

Dritter und letzter Wettkampf für Anna Janßen bei den diesjährigen Olympischen Spielen in Paris/Chateauroux – nach zwei unglücklich verlaufenen Wettkämpfen mit dem Luftgewehr mit Platz 4 im Mixed und Platz 19 im Einzel ging es für die 22-Jährige zur Qualifikation im KK-Dreistellungskampf. Mit am Start auch DSB-Kollegin Jolyn Beer, die sich ebenfalls Hoffnungen auf das Finale machte.

Anna Janßen startete gut und vor allem schnell in den Wettkampf. Das Kniestechen beendete sie als eine der ersten Schützinnen mit Zehnerserien von 98 und 99 Ringen und fand sich damit schon mal unter den besten acht Athletinnen wieder, die sich für das Finale qualifizierten. Auch im Liegendschlag hielt sich die Medaillenhoffnung des DSB bei Serien von 98 und den perfekten 100 Ringen konstant zwischen dem vierten und sechsten Rang.

Wie immer in der KK-Dreistellung entscheidet zum Abschluss dann aber das Stehendschießen. Und hier war das Glück mal wieder nicht auf Annas Seite. Zu viele Neunerwertungen und zwei Serien von 96 Ringen ließen die 22-Jährige im Klassement immer weiter fallen. Insgesamt 587 Ringe reichten am Ende lediglich für Platz 11. Auch Jolyn Beer erreichte ein Gesamtergebnis von 587 Ringen und platzierte sich aufgrund der mehr erzielten Innenzehner auf dem undankbaren neunten Platz. Für den Finaleinzug wären zwei Ringe mehr nötig gewesen.

DANIEL HÖFELMANNS

Fotos: DSB, ISSF



SQ55 Elektronische Zielscheibe für die Distanzen von 25-100 Meter



Das System nutzt marktführende Schallmesstechnologie in einer geschlossenen Kammer

- Außergewöhnliche Genauigkeit über den gesamten Auswertebereich
- Für alle Kaliber bis 7000J Geschossenergie
- Treffer werden von der modernsten Auswertesoftware auf dem Markt ausgewertet
- Automatischer Parallaxenausgleich
- Endlosgummiband aus selbstverschließendem Material dichtet den Schallraum ab

 **INTARSO**

www.intarso.com

+49 6163 93966 56

info@intarso.de



Als Volunteer bei den Olympischen Spielen 2024

Einer von über 45.000 Freiwilligen (Volunteers) ausgewählt aus über 300.000 Bewerberinnen und Bewerbern:
der RSB-Landesreferent Kampfrichter Schießsport Wolfgang Pfaffenberger erlebte die Olympischen Spiele 2024 hautnah
und berichtet von seinen Eindrücken:

Ich hatte mich 2023 als Freiwilliger für die Schießwettbewerbe der Olympischen Spiele 2024 in Chateauroux im CNTS (= Centre National de Tir Sportif) beworben und wurde tatsächlich genommen. Die Aufgabe hatte allerdings mit meiner Kampfrichtertätigkeit nichts zu tun – ich war im großen Team „Press Operation“ eingesetzt und hier in einem kleineren Team als „Press Tribune Team Member“. Die Aufgabe bestand darin, in den einzelnen Schießstätten (10m-Halle, 25m-Halle, 50m-Halle, Finalhalle oder Flintenanlage) den (Print-)Pressevertretenen Plätze freizuhalten bzw. ihnen die Plätze zu zeigen sowie eventuelle Fragen über den jeweiligen Wettbewerb zu beantworten.

Die Mitglieder des Press-Tribune-Teams hatten sich schnell als Team zusammengefunden und gut zusammengearbeitet. Es war ein harmonisches Zusammenspiel der Teammitglieder. Wir wurden auch von unseren „Chefs“ dafür gelobt.

WOLFGANG PFAFFENBERGER
Foto: Wolfgang Pfaffenberger

Chateauroux ist eine kleine beschauliche Stadt. Sie war in dieser Zeit mit Touristen stark besucht. Überall befanden sich Hinweise auf die Spiele – in Schaufenstern, Restaurants, auf Plakaten. Es wurden auch Aktionen veranstaltet. Sicherheit wurde groß geschrieben: Polizei, Gendarmerie und Militär in der Stadt und auf den Zufahrtswegen. Zugang zum CNTS für uns war wie am Flughafen – nur mit Akkreditierung und das Gepäck wurde durchleuchtet. Selbst auf dem Gelände/ der Anlage Security überall, die u.a. darauf achtete, dass man nur in die Bereiche kommen konnte, für die die Zulassung (= Akkreditierung) vorhanden war.“ Es war eine spannende, aufregende und interessante Zeit – auch wenn ich nicht unmittelbar mit den Sportlerinnen und Sportlern Kontakt hatte. Ich möchte sie nicht missen und wäre auch gerne zu den Paralympischen Spielen wieder gekommen. Die erhaltene Zusage musste ich schweren Herzens wegen Terminüberschreitung mit der Deutschen Meisterschaft leider wieder absagen.

Athletic Sport Sponsoring
ICH BIN DEIN AUTO

Wir bewegen die Menschen, die Deutschland bewegen.

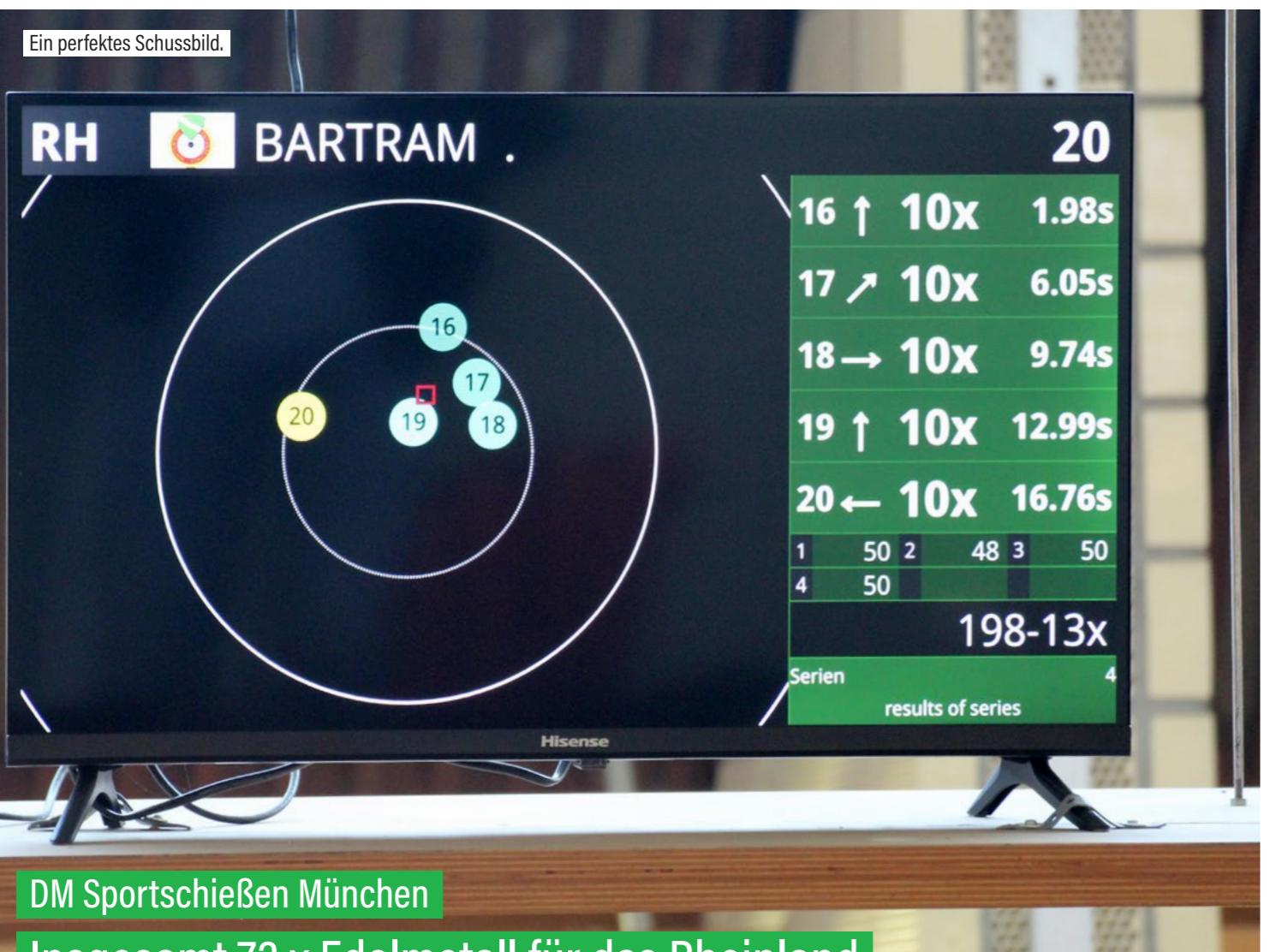


IMMER NOCH KEIN AUTO-ABO?

Entdecke deine Freiheit: Immer Neuwagen zur monatlichen Komplettrate fahren – mit dem Auto-Abo für den Sport.

Jetzt entdecken

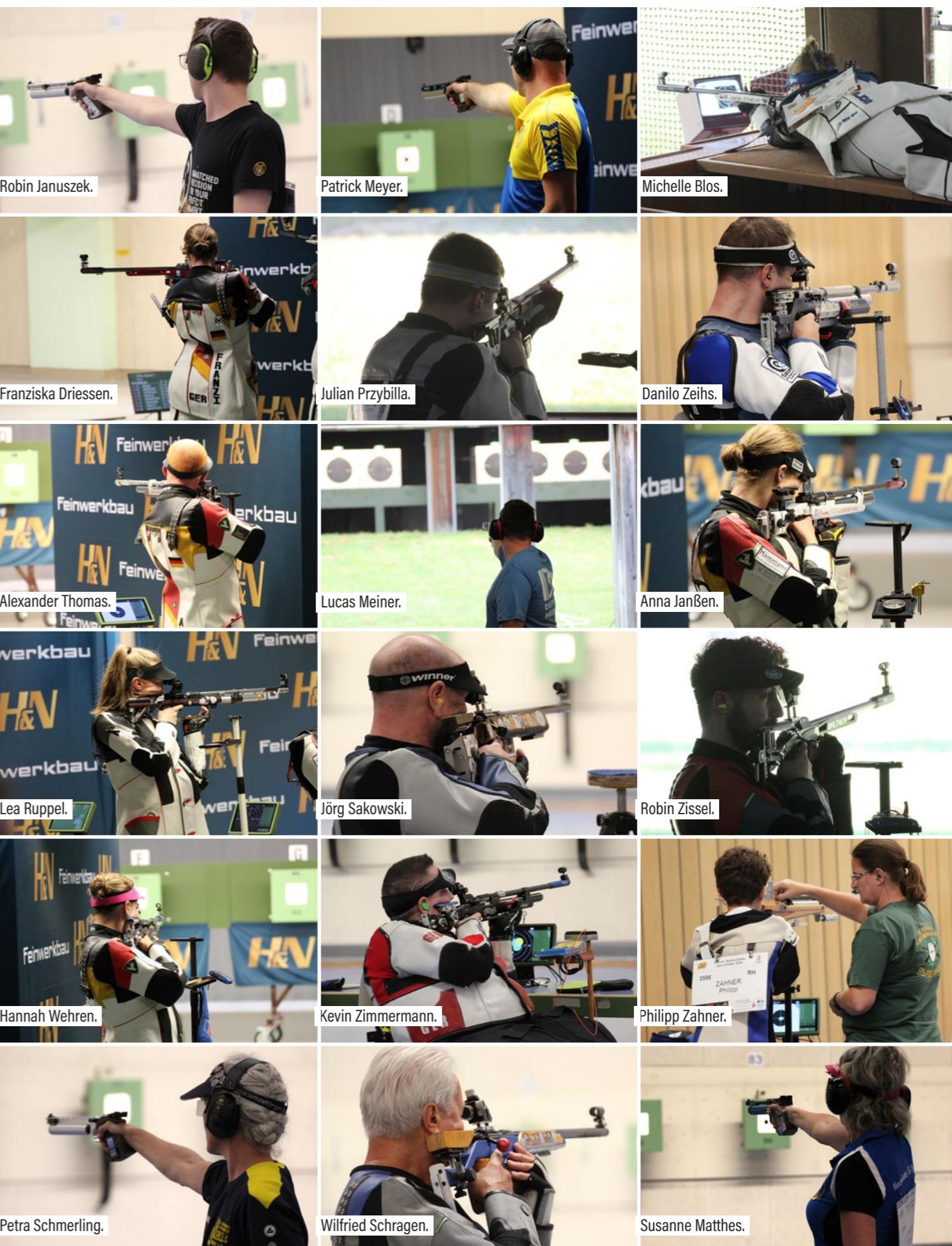
www.ichbindeinauto.de



Es ging wieder um Titel und Medaillen. Bei den Deutschen Meisterschaften im Sportschießen auf der Olympia-Schießanlage in Garching-Hochbrück wurden einmal mehr neue Gewinner und Titelträger gesucht und gefunden. Auch das Rheinland war mit einer Vielzahl an Schützinnen und Schützen vertreten und mit zwei Podiumsplätzen gleich am ersten Tag erfolgreich.

„Habt Ihr auch Rosé?“ Sichtlich glücklich nahm Robin Januszek am Nachmittag im RSB-Zelt die Glückwünsche und den Wein für den soeben erreichten Erfolg an. Gemeinsam mit Patrick Meyer und Christian Brabender gewann er in der Team-Wertung der Herren I für den Brühler SC 70 mit der Luftpistole startend mit 1703 Ringen die Silbermedaille. Im Einzel blieb dem Trio eine Medaille leider vergönnt, Patrick Meyer schaffte es zwar ins Finale, landete dort allerdings auf dem undankbaren vierten Platz.

Die Medaillenausfertigung in Bronze sicherte sich zudem Madlen Hartwig (SGes Hehn). Mit 570 Ringen platzierte sie sich in einem an der Spitze sehr engen KK 3 Pos.-Wettkampf bei den Damen zwei auf Rang drei. Stefanie Schäfer (Neuss-Reuschenberg) erreichte hier mit 558 Ringen Rang sechs. Gegen starke Konkurrenz musste sich an Tag 1 der DM auch Franziska Driessen (St. Helena Xanten) behaupten. Nach 585 Ringen im Vorkampf qualifizierte sich die junge Schützin im KK-Wettbewerb der Damen I als Siebte für das Finale, schied dort dann allerdings nach einem schwächeren Kniendschießen leider als Achte aus. Knapp an einer Medaille vorbei schoss sich auch die Mannschaft der Ohligser SGem. Das Trio um Bastian Blos, Benedikt Mockenhaupt und Max Ohlenburger erzielte ein Ergebnis von 1734 Ringen und landete damit sechs Ringe hinter dem Podest auf Platz vier.



Anna Janßen mit Deutschem Rekord zu Gold

Der zweite Tag der Deutschen Meisterschaften im Sportschießen in München hatte sich aus rheinischer Sicht das Highlight für den Schluss aufgehoben. Gleich drei Schützinnen qualifizierten sich für Vereine aus dem RSB startend für das Finale mit dem Luftgewehr der Damen I. Namentlich waren dies Lea Ruppel (Ohligser SGem), Franziska Driessen und Olympia-Teilnehmerin Anna Janßen (beide SSG Kevelaer).

Doch von vorne: Der Samstag begann zunächst am Vormittag mit der feierlichen Ehrung von Olympionikin Anna Janßen. RSB-Präsident Jürgen Treppmann und Landessportleiter Norbert Zimmermann gratulierten zur Leistung in Paris/Chateauroux und überreichten Präsente. Vielleicht ein kleiner Motivationsschub für später, doch dazu nachher mehr. Denn die ersten Medaillen des Tages wurden woanders vergeben. Zum Beispiel an Julian Przybilla (St. Helena Xanten), der sich bei den Junioren II im KK 3 Pos.-Wettbewerb mit 570 Ringen auf Rang drei schoss und damit die Bronzemedaille gewann.

Es sollte der Beginn einer Reihe an Gewinnen von Bronze werden - denn auch Danilo Zeihs von den Sportschützen Köln-Stammheim erzielte mit 614,9 Ringen in der LG-Entscheidung der Herren II mit Rang drei einen Podiumsplatz. Genau wie Astrid Au (SpSch St. Seb. Pier), die sich nach 556 Ringen mit der Sportpistole 25m bei den Damen III über die Bronzemedaille freute. Vereinskollegin Petra Scgmerling wurde mit 554 Ringen Fünfte und Susanne Mathes (SSV Rott-Wied) landete mit 552 Ringen auf Platz sechs. Zu guter Letzt belegte auch Hannah Wehren (Kevelaer) bei den Juniorinnen I im Wettbewerb KK 3 Pos. den Bronzerang. Nach 584 Ringen im Vorkampf zog sie als Zweitplatzierte in das Finale ein und sicherte sich hier die begehrte Medaille.

Nun zum Luftgewehr: Die Entscheidung bei den Damen hatte es rheinisch in sich. Zunächst dürfen wir der Ohligser SGem gratulieren, dessen Trio um Michelle Blos, Franziska Stahl und Lea Ruppel mit 1877,9 Ringen das zweitbeste Team-Ergebnis erzielten und damit die Silbermedaille ihr Eigen nennen können. Ruppel schaffte es zudem mit 630,3 Ringen als Dritte ins Einzel-Finale, in dem sie sich am Ende mit Rang sieben begnügen musste. Auch Franziska Driessen schoss sich mit 629,0 Ringen unter die besten acht Schützinnen des Wettbewerbes und beendete das Finale als Achte.

Dennoch gab es Grund zum Jubeln - nicht nur schoss Anna Janßen im Vorkampf mit 633,6 Ringen einen neuen Deutschen Rekord, sondern setzte sich im Finale mit 252,3 Ringen und dem Gewinn der Goldmedaille noch die Krone auf. Und das obwohl der Fokus in diesem Jahr wegen Olympia gar nicht so sehr auf den Deutschen Meisterschaften lag, wie sie im anschließenden Interview berichtete.

Mit Alexander Thomas hatte die SSG Kevelaer in der Entscheidung der Herren noch ein weiteres Eisen im Feuer - am Ende blieb die Medaille mit Rang sieben aber leider aus. Ebenfalls eine Medaille knapp verpasst haben Stefanie Schäfer und Corinna Glombitzka. Die beiden Schützinnen des SSV Neuss-Reuschenberg landeten in der LG-Entscheidung der Damen II bzw. in der KK-Entscheidung der Damen III auf den Plätzen vier und fünf.

Tag 3: Zwei Silbermedaillen gehen ins Rheinland

Erschwerende Bedingungen für die Schützinnen und Schützen an Tag 3 der Deutschen Meisterschaften Sportschießen in München. Der Regen setzte ein und machte es den Akteuren nicht leicht. Vielleicht war das auch der Grund, warum die beiden Medaillen für das Rheinland an diesem Sonntag in der Halle gewonnen wurden - beide in verschiedenen Entscheidungen mit dem Luftgewehr.

Die Weichen waren bereits gelegt - nach Bronze im KK 3 Pos.-Wettbewerb schickte sich Hannah Wehren für die SSG Kevelaer an, Goldmedaille Nummer zwei ins Rheinland zu holen. Ihre 630,0 Ringe im Vorkampf bei den Juniorinnen I lagen nur einen Ring unter dem Deutschen Rekord, im anschließenden Finale ging sie durchaus als große Favoritin ins Rennen. Doch dann war plötzlich der Wurm drin. Die hohen Zehnerwertungen, die für eine Medaillenplatzierung nötig gewesen wären, blieben aus und bereits nach dem zwölften Schuss war das Finale für Wehren auf Rang acht unerwartet früh beendet.

„Ich muss sagen, mit den Vorkämpfen war ich ziemlich zufrieden - sowohl gestern als auch heute. Die Finals waren dann sehr durchwachsen. Also im Kleinkaliber hat es zwischendurch noch ganz gut funktioniert, heute im Luftgewehr leider nicht mehr, deswegen ist es auch Platz 8 geworden. Aber insgesamt sehe ich die Entwicklung nach vorne und deswegen bin ich ganz zufrieden damit“, so Hannah Wehren.

Trotz ernüchterndem Finalausgang gab es dann aber doch noch Edelmetall - in der Team-Wertung sicherte sich Wehren gemeinsam mit Finnja Rentmeister und Marie Billon für die SSG Kevelaer mit insgesamt 1867,1 Ringen die Silbermedaille. Billon verpasste dabei eine Medaille in der Juniorinnenklasse II bei 1,7 Ringen Rückstand auf Bronze als Sechste nur knapp.

Für einen hervorragenden Abschluss des dritten Wettkampftages sorgte am frühen Abend dann Para-Schütze Philipp Zahner von der St. Hub. SBr Porz-Urbach. In der Klasse SH2/AB2 m/w mit Hilfsmittel erzielte der erst 17-Jährige mit dem Luftgewehr nach vier Zehnerserien ein Ergebnis von 417,6 Ringen und gewann damit ebenfalls Silber!

Über eine Medaille hätte sich sicher auch Kevin Zimmermann (Wissener SV) gefreut - in der Para-Klasse SH1/AB1 m ohne Hilfsmittel reichte es mit dem Luftgewehr und 405,1 Ringen leider nur zum undankbaren vierten Platz. Diesen erreichte auch das Team des BSV Germania Voerde. Im KK-Liegendkampf der Junioren I musste das Trio um Julian Przybilla, Niklas Marten Meckl und Luke Steenmanns bei zusammengerechnet 1811,6 Ringen drei anderen Mannschaften den Vortritt lassen. Im Einzel der Junioren II belegten die drei die Plätze sieben, acht und 14.



1x Gold, 6 x Silber und 4 x Bronze an Tag 4

Ein ereignisreicher Tag zum Abschluss des Olympischen Wochenendes bei der DM Sportschießen in München. Viele Starterinnen und Starter und viele Medaillen für das Rheinland, die sich über die Disziplinen hinweg verteilen. Ob Gewehr, Pistole, oder Flinte, an diesem Montag war alles mit dabei – auch was die Podestplatzierungen angeht.

So freuen wir uns, einer neuen Deutschen Meisterin gratulieren zu können. Bereits zum Auftakt der DM durfte Madlen Hartwig von der SGes Hehn in der KK-Dreistellung die Bronzemedaille in Empfang nehmen, diesmal setzte sie noch einen oben drauf. Im KK-Liegendkampf der Damen II distanzierte sie mit 623,2 Ringen ihre Konkurrenz und fügte damit ihrer DM-Medaillensammlung die erste in Gold hinzu.

Auch wenn es das mit Meistertiteln zu diesem Zeitpunkt schon gewesen sein sollte, gab es an Tag 4 viele weitere erfolgreiche Athletinnen und Athleten aus dem Rheinland. Wie es sich anfühlt, nach 60 Schuss die Goldmedaille nur um einen Zehntelring zu verpassen, können vielleicht nur wenige nachvollziehen. Für Thomas Neuhausen überwieg das Positive – Silber gewonnen statt Gold verloren! Ebenfalls für die SGes Hehn startend erzielte Neuhausen im KK-Liegendkampf der Herren III 622,2 Ringe und schrammte damit haarscharf am Titel vorbei. Dennoch überwiegt die Freude über Silber.

Bleiben wir beim KK-Liegendkampf, der heute besonders im Fokus stand. Dank einer geschlossen guten Team-Leistung schoss sich das Trio Michelle Blos, Franziska Stahl und Lea Ruppel für die St. Seb. SBr Gering bei den Damen I mit 1856,6 Ringen zur Silbermedaille. Zwar konnte keine der drei zusätzlich noch eine Einzel-Medaille ergattern, dafür jemand anderes. Amelie Kleinmanns (SC Tell Schmalbroich) bewies einmal mehr ihr Können in einer ihrer Spezial-Disziplinen und schoss sich mit 624,1 Ringen zu Bronze! Michelle Blos wurde mit 621,8 Ringen Siebte.

Bereits ihre dritte Medaille bei der diesjährigen DM gewann Hannah Wehren. Die junge Nachwuchsschützin startete im KK-Liegendkampf der Juniorinnen I diesmal wieder für die SpSch St. Helena Xanten und wurde mit 621,0 Ringen starke Dritte. Die RSB-Medaillenflut war damit aber noch lange nicht gestoppt. Den eigentlichen Auftakt in einen äußerst erfolgreichen Wettkampftag machen die Luftgewehr-Herren des SV Soonwald-Mengerschied. Erich Schmul, Markus Leuschen und Michael Becker schossen sich in der Team-Wertung der Herren III zu zusammengerechnet 1207,4 Ringen und erzielten damit das zweitbeste Ergebnis aller Mannschaften. Im Einzel landete Leuschen auf Rang fünf.

Gleiches gilt für Manfred Feykes, Karl Kietzmann und Peter Vaßen von der Karls-SGi Aachen. In der Disziplin „Flinte Doppeltrap“ (Herren III) fügte das Erfolgs-Trio ihrer bereits gut gefüllten Medaillensammlung nach insgesamt 345 getroffenen Scheiben eine weitere Ausführung in Silber zu. Vaßen krönte sich darüber hinaus in der Einzel-Wertung ebenfalls zum Vize-Meister, während Feykes und Kietzmann bei den Herren IV die Plätze fünf und sechs belegten.

Medaillenentscheidungen fielen zudem mit der Schnellfeuerpistole. Hier war besonders im Finale der Junioren I fesselnde Spannung geboten, als sowohl Leon Koch als auch Lucas Meiner (beide Polizei SC Dinslaken) den Titel mit zwischenzeitlicher und wechselnder Führung im Visier hatten. Am Ende setzte sich jedoch Fiete Kühn aus Brandenburg durch und verwies die beiden Rheinländer auf die Plätze zwei und drei. In der Team-Wertung verpassten die beiden Finalisten gemeinsam mit Jona Terboven die Medaillenränge leider als Viertplatzierte.

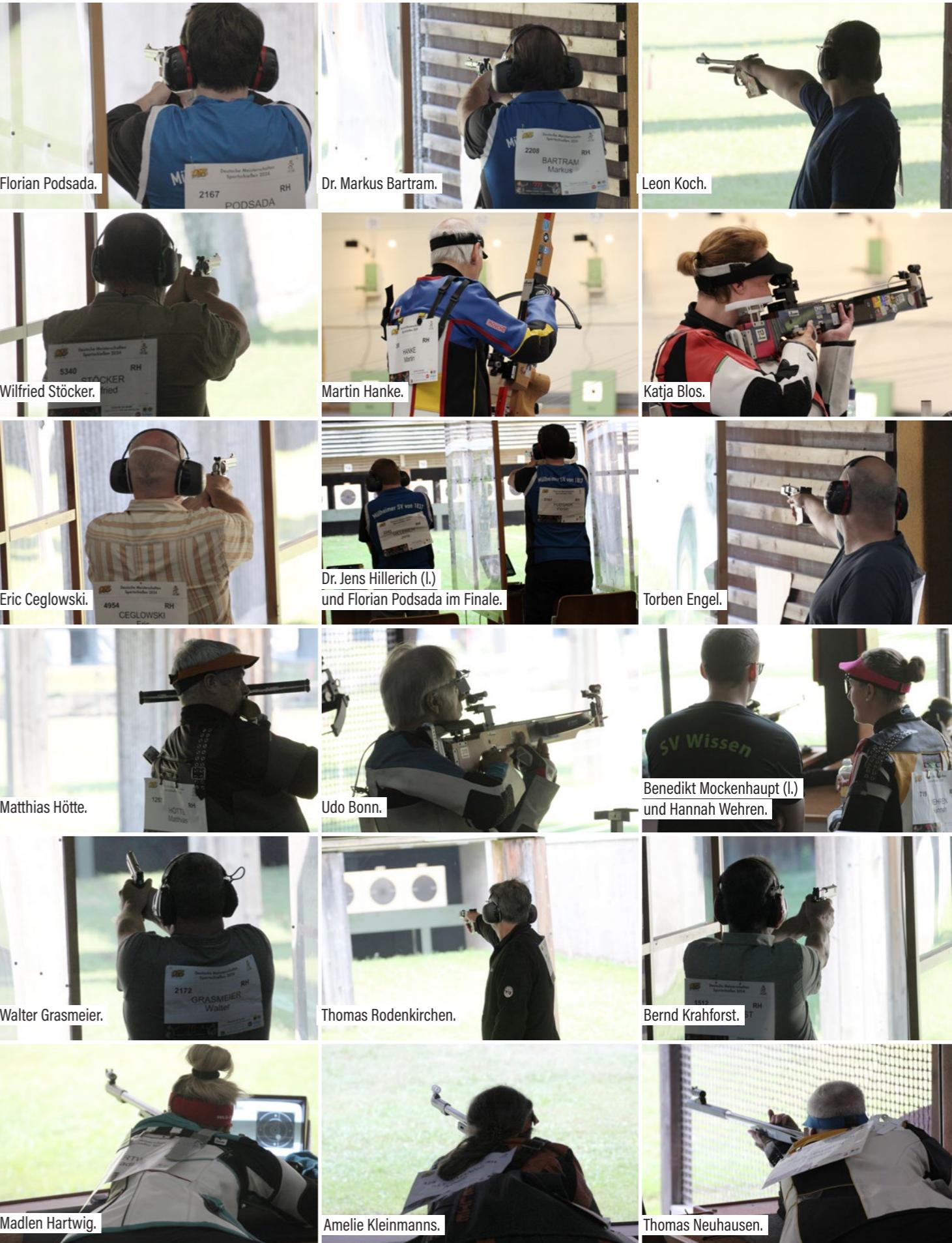
Einen Ring Vorsprung auf eben diesen undankbaren vierten Platz hatte Thomas Rodenkirchen (SV Diez-Freienfied) am Ende seines Wettkampfes. Bei den Herren III platzierte er sich mit 549 Ringen auf Rang drei und freute sich in einer der letzten Siegerehrungen des Tages über die Bronzemedaille.



Anna Janßen (l.) mit RSB-Präsident Jürgen Treppmann.



RSB-Präsident Jürgen Treppmann, Anna Janßen und Landessportleiter Norbert Zimmermann (v.l.).



Pierer Damen nicht zu stoppen

Es ist eine Erfolgsgeschichte und auf sie ist immer Verlass. Auch wenn es die Pierer Damen mit der Luftpistole an Tag 5 der DM in München diesmal spannend gemacht haben, schossen sich Anne Marlen Ohler, Petra Schmerling und Astrid Au bei den Damen III zu ihrem insgesamt achten Mannschaftstitel. Ringgleich setzte sich das Trio bei 1072 Ringen gegen den Schützenverein Uhingen aus Württemberg durch.

Nicht minder spannend der Einzel-Wettkampf bei den Damen IV, in dem Petra Schmerling dank besserer letzter Serie gegenüber ihrer Konkurrentin auf Rang vier ebenfalls der Sprung aufs Podest gelang. Mit 361 Ringen gewann sie trotz durchwachsenem Start doch noch die Bronzemedaille. „Ich bin da so stolz, dass ich die letzte Serie so gut hingekriegt habe, wo ich so schlecht angefangen habe. Hinten raus muss man stark sein, also nie aufgeben und kämpfen bis zum letzten Schuss“, so die glückliche Drittplatzierte.

Ebenfalls eine Top 10-Platzierung mit jeweils Rang sechs erreichten Susanne Mathes (Neuwieder SGes) mit 366 Ringen bei den Damen III und Gesine Röhrig (SpSch Ännchen Bad Godesberg) mit 358 Ringen bei den Damen IV. Als eine Erfolgsgeschichte kristallisiert sich diese Deutschen Meisterschaft auch für Nachwuchsschützin Hannah Wehren raus. Nach der bereits gewonnenen Bronze- und Silbermedaille ging die 19-Jährige am Dienstag in der Disziplin KK 3x40 für die St. Seb. SBr Gering an den Start und dominierte dort ihre Konkurrenz. Nach 120 Schuss standen 1175 Ringe und damit neun Ringe Vorsprung auf Platz zwei auf dem Konto – zurecht belohnt mit der überfälligen Goldmedaille!

Diese war für die Pistolenschützen des SV Diez-Freindiez gegen die Konkurrenz des SV Kriftel mit Olympiasieger Christian Reitz nicht zu erreichen. Dennoch gelang Patrick Meyer, Pierre Michel und Torben Engel nach 1724 Ringen mit der 25m Pistole ein hervorragendes Ergebnis, das verdientermaßen mit Silber belohnt wurde. Im Einzel platzierten sich Michel und Meyer zudem auf den Rängen fünf und sechs!



Das Zelt-Team des RSB.

Gestartet waren die Medaillengewinne aus rheinischer Sicht an diesem fünften DM-Tag allerdings in einer ganz anderen Disziplin. Die Schützinnen und Schützen mit dem Zimmerstutzen richteten sich in der Luftdruck-Halle ein, um ihre ersten Medaillengewinner zu ermitteln. Gleich zwei davon durfte sich Jörg Sakowski bei der Siegerehrung umhängen lassen, nachdem er sowohl bei den Herren III mit 277 Ringen als auch in der Team-Wertung mit Udo Schniedewindt und Heiner Schlebusch für den SSV Tüschenbroich (816 Ringe) auf dem dritten Platz landete. Ebenfalls Bronze ging an Wilfried Schrager (Grafschafter SpSch Bölingen) nach 275 Ringen bei den Herren IV.

Wie so oft sollten auch an diesem Tage einige Sportler aus dem Rheinland ihre Wettkämpfe zwar außerhalb der Podestränge, aber innerhalb der Top 10 beenden. Mit Katja Blos (Ohligser SGem / LG-Damen III / 408,7 Ringe), Leon Koch (Polizei SC Dinslaken / 25m Pistole Junioren I / 562 Ringe) und Julian Przybilla (SpSch St. Helena Xanten / KK 3x40 Junioren II / 1139 Ringe) gleich dreimal auf dem undankbaren vierten Platz. Hinzu kommen die Plätze fünf und sechs für Karin Ostroznik (SC Tell Schmalbroich / 269 Ringe) und Dorothea Winkler-Hübsch (St. Hub. SBr Leverkusen-Steinbüchel / 268 Ringe) mit dem Zimmerstutzen bei den Damen III sowie die Plätze sechs und sieben für Jörg Januszek (Remscheider SV / 518 Ringe) und Kai Bolten (SGi Oberste Sohle Alperbrück / 512 Ringe) mit der 25m Pistole in der Para-Klasse SH1/AB1 m ohne Hilfsmittel.

Tag 6 – Ein wahrer Goldregen

Sie haben es wieder getan – die Großkaliberschützen des Mülheimer SV dominieren wie bereits in den Jahren zuvor die Entscheidungen 25m Revolver .357 mag. und 25m Revolver .44 Magn. und sorgten erneut für eine wahre Medaillenflut. In Edelmetall machte das am Ende 4x Gold und 1x Silber im Einzel sowie 1x Gold und 2x Silber in der Team-Wertung für die Herren Dr. Jens Hillerich, Dr. Markus Bartram, Florian Podsada, Bert Obertreis, Holger Buchloh, und Kai-Michael Arends.

Tag sechs der Deutschen Meisterschaften in München hatte aber noch vieles anderes zu bieten. Zum einen ermittelten nun auch die Armbruster ihre ersten Meister – eine von ihnen kommt dabei aus dem Rheinland! Katja Blos (Ohligser SGem) trat in der gemischten Klasse III an und ließ ihrer Konkurrenz keine Chance. Mit 389 von 400 möglichen Ringen schoss sie sich bei sechs Ringen Vorsprung auf Rang zwei zur Deutschen Meisterin! Martin Hanke von den Sportschützen Köln-Stammheim wurde zudem in der Herrenklasse IV mit 374 Ringen starker Dritter.

Zum anderen wurde an diesem wieder sehr sonnigen und heißen Wettkampftag mit der Freien Pistole über 50m geschossen. Am erfolgreichsten war hier aus rheinischer Sicht Leon Koch bei den Junioren I. Für die SpSch DJK Siegfried-Lohberg startend erzielte unser Nachwuchsschütze 506 Ringe, verpasste Gold nur um einen Ring, fügte seiner Sammlung aber eine weitere Silbermedaille hinzu. Zu guter Letzt darf sich auch Christoph Koy über Silber freuen – in der Disziplin 50m Laufende Scheibe schoss er bei den Herren III mit 545 Ringen das zweitbeste Gesamtergebnis!



Pistoleros weiter erfolgreich

Die ersten sieben Tage der Deutschen Meisterschaften Sportschießen in München gingen rum und die Schützinnen und Schützen des Rheinischen Schützenbundes blieben nicht minder erfolgreich als an den Tagen zuvor. Bevor unter anderem mit der Ausrichtung des Shooty-Cups der Staffelstab an die Jugend überreicht wurde, gab es an diesem Donnerstag nochmal einige Medaillen der Erwachsenen zu bejubeln.

Wie zum Beispiel die der Delegation des Mülheimer SV. Auch wenn die Großkaliberschützen nicht ganz die Medaillenausbeute von tags zuvor erreichten, dürfen sich Dr. Jens Hillerich, Dr. Markus Bartram, Florian Podsada, Bert Obertreis, Holger Buchloh und Kai Michael Arends nach Erfolgen mit der Sportpistole 9mm Luger sowie der Sportpistole .45 ACP wieder über jede Menge Edelmetall freuen. Die Bilanz: 1x Gold und 2x Silber im Einzel und ein kompletter Medaillensatz in den Team-Wertungen.

Es waren aber nicht nur die Mülheimer alleine, die an diesem Tag für Zuwachs auf dem RSB-Medaillenkonto sorgten. Denn auch Eric Ceglowski (SSG Andernach) sollte bei den Herren III sein drittes Silber bei dieser DM gewinnen. Walter Grasmeier (ESV Düren) gewann hier zudem Bronze und sorgte damit für ein RSB-Doppelpodium. Auch Vorderladerreferent Bernd Krahforst platzierte sich bei den Herren IV auf Rang drei.

Erfolgreich waren auch die Schützinnen und Schützen, die für die Ohligser SGem in der Disziplin KK 100m an den Start gingen. Gleich dreimal Bronze gab es für Robin Zissel, Madlen Hartwig und Katja Blos! Generell sollte der KK 100m Wettbewerb ein bronzer aus Sicht des Rheinischen Schützenbundes werden. Denn auch Kevin Zimmermann belegte in der Para-Klasse SH1/AB1 m ohne Hilfsmittel den dritten Platz!

Für ein Doppelpodium sorgten auch unsere Armbruster. Matthias Hötte (SV Waldbruch) und Udo Bonn (TuS Hilgert) erzielten über 30m in der Herrenklasse III das zweit- bzw. drittbeste Ergebnis des Tages und nahmen auf der anschließenden Siegerehrung ihre verdienten Medaillen in Empfang.

Die Jugend legt golden los

Das zweite Wochenende der Deutschen Meisterschaft im Sportschießen stand ganz im Zeichen der Jugend. Die große Bühne gehörte nun den Nachwuchsstars von Morgen und wir sind stolz, an diesem achten Tag der DM weiteren Deutschen Meistern gratulieren zu können.

Einen goldenen Freitag läutete Elias Acker vom SV Eppenrod in der Luftgewehr-Dreistellung der Schüler ein. Mit 583 Ringen schoss er das beste Ergebnis aller Teilnehmer und kürte sich damit wie bereits im Vorjahr zum Deutschen Meister! Ebenfalls Gold ging an Denny Vogelsang von den PSS Inden/Altdorf – im KK-Liegendkampf der Jugend m siegte er am Ende bei 614,5 Ringen mit 5,4 Ringen Vorsprung auf die Konkurrenz!

DANIEL HÖFELMANNS
Foto: Daniel Höfelmanns

Goldmedaille Nummer drei ging an Torben Engel vom SV Diez-Freiendiez! In der Disziplin 25m Zentralfeuerpistole setzte er sich bei den Herren II mit 571 Ringen gegenüber seiner Konkurrenz durch und platzierte sich damit vor seinem Vereinskollegen Pierre Michel (565 Ringe), der das RSB-Doppelpodium auf dem Silberrang perfekt machte. Gemeinsam mit Patrick Meyer sicherte sich das Trio darüber hinaus mit 1690 Ringen den zweiten Platz vor dem Remscheider SV – ebenfalls Rheinland – mit Markus Kremser und den Brüdern Robin und Tobias Januszek. Robin gewann zudem mit 572 Ringen Bronze bei den Herren I und durfte sich das Siegerpodest mit den Top-Athleten Christian Reitz und Oliver Geis vom SV Kriftel teilen!

Erfolge mit der Zentralfeuerpistole gab es auch in den Klassen III und IV – während sich Michael Schleuter (SpSch Langerwehe) über Bronze freute, fügte Petra Schmerling (SVM Zeltingen) ihrer 2024er DM-Medaillensammlung eine weitere in Silber hinzu.

Zahlreiche Medaillen zum Abschluss

Am zweiten Wochenende, an dem traditionell vor allem die Wettkämpfe der Schüler- und Jugendklassen im Fokus standen, konnten rheinische Schützinnen und Schützen erneut einige Medaillen gewinnen und im Anschluss mit nach Hause nehmen. Der Rheinische Schützenbund beendete die DM mit insgesamt 73x Edelmetall (16x Gold, 29x Silber, 28x Bronze) auf Rang sechs des Medaillenspiegels.

Gleich doppelt gratulieren dürfen wir Robin Januszek (Remscheider SV). Zum einen zur Goldmedaille in der Disziplin „10m LP Standard“ und zum anderen zum neu aufgestellten Deutschen Rekord. Mit seinen 376 Ringen schraubte er den bisherigen Bestwert um gleich zwei Ringe nach oben! Zweimal Bronze gab es dann noch mit der Standardpistole über 25m. Die erfolgreiche Mannschaft des SV Diez-Freiendiez um Patrick Meyer, Pierre Michel und Torben Engel erzielte mit zusammengerechnet 1638 Ringen das drittbeste Ergebnis aller Teams und auch im Einzel wurde Michel Dritter in der Herrenklasse II.

Vier Medaillen gab es dann noch an rheinische Nachwuchsschützinnen und -schützen zu vergeben. Im Luftgewehr-Wettkampf der Schülerinnen sorgten Emma Moises (St. Seb. SBr Gering) und Jonna Bruckwilder (SpSch St. Helena Xanten) mit Ergebnissen von 205,5 sowie 205,4 Ringen für ein silber-bronzenes Doppel-Podium. Bei den Schülern gewann Elias Acker (SV Eppenrod) mit 202,5 Ringen ebenfalls Silber und damit seine zweite Medaille bei dieser DM. Zum Vizemeister schoss sich zudem auch Silas Schmidt (Gering). Mit 591 Ringen beendete er den LG-Dreistellungswettkampf der Jugend männlich auf Rang zwei.



DM Vorderlader

2 x Gold, 1 x Silber und 2 x Bronze

Die Deutschen Meisterschaften nahmen Ende Juli langsam Fahrt auf und auch die Vorderladerschützen ermittelten ihre Titelträger. Bei den Wettkämpfen in Hannover gingen einige Sportlerinnen und Sportler aus dem Rheinland an den Start und brachten die ein oder andere Medaille mit nach Hause. Erfolgreich waren dabei vor allem die für die Jagd-SSGr. Fliegerhorst-Nörvenich e.V. angetretenen Schützen.

So wie beispielsweise Michael Schleuter, der sich mit 138 Ringen in der Herrenklasse III mit dem Perkussionsrevolver zum Titel schoss. Nur zwei Ringe hinter ihm platzierte sich Walter Grasmeier auf den zweiten Platz, der den Gewinn der Silbermedaille bedeutete. Gemeinsam mit Stefan Viethen, der ein Ergebnis von 125 Ringen erzielte, sprang für das Trio in der Mannschaftswertung zusätzlich noch Platz drei und Bronze raus!

Noch besser lief es für Nörvenich mit der Steinschloßpistole – Viethen, Grasmeier und Schleuter behielten hier mit insgesamt 395 Ringen gegen die ringgleiche Konkurrenz aus Coburg die Oberhand und nahmen bei der abschließenden Siegerehrung die Goldmedaille in Empfang. Im Einzel reichte es für Stefan Viethen bei den Herren I mit 132 Ringen zu Platz vier sowie für Michael Schleuter bei den Herren III mit 133 Ringen zu Platz sieben.



An Medaillen sollte es das allerdings noch nicht gewesen sein. Im Wettbewerb mit der Perkussionspistole erzielte Stefan Viethen 138 Ringe und gewann damit ein weiteres Mal Bronze. Dabei platzierte er sich knapp vor Titelverteidiger Patrick Meyer (Brühler Schießclub 70 e.V.), der auf Rang vier diesmal leider leer ausging – genau wie das Team aus Nörvenich in der Mannschaftswertung.

Patrick Meyer, der im letzten Jahr noch mit zwei Medaillen die Heimreise antreten durfte, verpasste zudem auch im Wettbewerb mit dem Perkussionsrevolver den Sprung aufs Treppchen – am Ende stand für ihn bei 134 Ringen Rang acht zu Buche. Ebenfalls eine Platzierung unter den ersten 10 bei der DM Vorderlader 2024 erreichten Horst Bär (ASGes der Stadt Euskirchen) und Karl Kleinschmidt (ASV 1908 Sückteln-Vorst e.V.). Ersterer wurde im Wettbewerb „Steinschloß-Gewehr 100m liegend“ mit 133 Ringen Siebter, Kleinschmidt platzierte sich mit der Perkussionspistole und 135 Ringen auf Rang neun.

DANIEL HÖFELMANNS

Fotos: Eckhard Frerichs (DSB), RSB



DM Bogen Sommerbiathlon Knapp an den Medaillen vorbei

Am Wochenende des 06. bis 08. September 2024 fanden auf der Biathlonanlage Schmallenberg im Sauerland die Deutschen Meisterschaften im Sommerbiathlon mit dem Luftgewehr statt. Bei wechselhaften Wetterbedingungen mit viel Sonne, aber auch Regen, erzielten unsere rheinischen Sportlerinnen und Sportler in den Sprint-, Massenstart- und Staffel-Wettbewerben zwar gute Ergebnisse, verpassten aber leider einen Medaillenerfolg.

So fehlten Johanna Wirtz lediglich 2,5 Sekunden auf einen Podiumsrang. In der Sprintentscheidung der Jugendklasse weiblich über drei Kilometer absolvierte die junge Schützin des SV Lindlar ihren Wettkampf in 15:26,6 Minuten und überquerte damit als Vierte die Ziellinie. Im Massenstart landete Wirtz nach vier Kilometern und drei Schießeinheiten auf Platz acht. Jeweils den siebten Platz erzielten Leonie Huth (Lindlar) und Josef Bayer (SGi Raubach) in ihren jeweiligen Sprintentscheidungen bei den Damen I bzw. Herren IV – Bayer erreichte im Massenstart darüber hinaus in 33:15,4 Minuten eine Top 10-Platzierung. Ebenfalls unter die besten zehn ihrer Klasse schaffte es Anke Schirmer (BSC Adenau). Bei den Damen II beendete sie ihren Sprint-Wettkampf in 18:42,6 Minuten auf Rang acht.

Zweimal Platz neun im Massenstart ging zudem an die Schützen Tobias Walter bei den Herren I und Uwe Albrecht (beide St. Sebastian Br. Andernach Kell) bei den Herren III. Auch in den Staffel-Wettbewerben blieb den rheinischen Teams leider eine Medaille verwehrt. So landeten Johanna und Judith Wirtz mit Finn-Lukas Schmidt in der Jugendklasse auf Platz 5 sowie Tobias Althausen, Sarah Bucksfeld und Leo Görgen bei den Junioren auf dem undankbaren vierten Platz. Auf Rang sieben landete das Trio um Tobias Walter, Niklas Berger und Melvin Spicker bei den Herren I. Die Plätze neun und zehn gingen an die RSB-Staffeln Marcel Dix, Norbert Wolf und Uwe Albrecht bei den Herren II-IV sowie Leonie Huth, Kathrin Spicker und Anke Schirmer bei den Damen I.

DANIEL HÖFELMANNS
Fotos: Betina Brückmann



**DM**

Zahlreiche Top 6 Plätze für rheinische Target Sprinter

Vom 02. Bis 04. August 2024 wurden in Hatten die Deutschen Meisterschaften im Target Sprint durchgeführt. Hierzu hatten sich mehr als 150 Sportlerinnen und Sportler qualifizieren können. Geschossen und gelaufen wurde auf einem Sportplatz in Hatten. Dort mussten die Teilnehmer drei Runden à 400 Meter absolvieren. Dazwischen standen zwei Schießeinlagen mit dem Luftgewehr auf Klappscheiben an, mit dabei auch 17 Teilnehmende aus dem Rheinland.

Den Start im Einzel machten die Jugendklassen. Hier konnte sich Vincent Dahmen vom SSV Neuss-Reuschenberg 1956 e.V. nach 2 Wettungsläufen über eine persönliche Bestleistung und Rang 7 freuen. Im Finale der Jugend weiblich konnte Johanna Wirtz vom Schützenverein Lindlar in einer Zeit von 6:45 Min den 6. Platz erkämpfen. Ihr Vereinskollege Tobias Müller konnte in der Juniorenklasse mit einer Zeit von 5:26 Min den 5. Platz erkämpfen. Nils Bischof (SV Lindlar) erlangte mit einer Zeit von 6:28 Min Platz 14. Im Vorlauf Jugend männlich hat Finn-Lukas Schmidt (Neuss-Reuschenberg) mit einer Zeit von 6:54 Min mit Platz 11 das Finale der besten Zehn nur denkbar knapp verpasst.

Am Nachmittag standen sodann die Single-Mix Wettbewerbe an. In der Jugendklasse konnte Rheinland I (Finn-Lukas Schmidt/Johanna Wirtz) den siebten Platz holen. In der Herren/Damen II konnte das Duo Corinna Glombitzka/Uwe Albrecht ebenfalls den siebten Platz holen. Gleich dahinter kam das Lindlar-Duo Betina Brückmann/Jochen Polenske auf Rang 8. In der Herren/Damen I konnte das Rheinland gleich drei Mix-Teams ins Rennen schicken. Das schnellste rheinische Duo Leonie Huth und Tobias Müller (beide SV Lindlar) konnte den sechsten Platz erkämpfen. Die beiden anderen Duos (Kathrin Spicker/Melvin Spicker sowie Marie Glombitzka/Tobias Urbach) – alle Neuss Reuschenberg – rundeten das gute Ergebnis mit den Plätzen 11 und 13 ab.

TOBIAS URBACH
Foto: RSB



DM Feldbogen in Wirsberg Ein kompletter Medaillensatz

Einer, der den Parcour in Wirsberg mit am besten hinter sich brachte, war Jona Molz. Der junge Nachwuchsbogenschütze vom KKB Köln e.V., der sich dieses Jahr bereits den Titel in der Jugendklasse mit dem Blankbogen bei der DM Bogen Halle in Sindelfingen holte, gewann in gleicher Klasse auch bei der DM Feldbogen die Goldmedaille. Mit 310 Ringen distanzierte er seine ausschließlich bayrische Konkurrenz.

Neben Gold für Molz ging zudem noch eine Silbermedaille in die Domstadt – genauer gesagt an Sebastian Kutheius vom Bogenteam Cölln e.V., der sich bei den Recurve-Herren mit 362 Ringen auf den zweiten Rang schoss. Lediglich sieben Ringe fehlten hier auf Titelträger Jakob Hetz vom BC Reuth.

Am 20. und 21. Juli 2024 trafen sich die besten Schützinnen und Schützen des Landes in der Disziplin Feldbogen zur Deutschen Meisterschaft im bayrischen Wirsberg, um dort die neuen Deutschen Meister zu küren. Auf einem anspruchsvollen Parcour, der den Athletinnen und Athleten wieder einmal alles an Können abverlangte, war höchste Konzentration gefordert – am Ende stand je 1x Gold, Silber und Bronze für Sportler aus dem Rheinland.

DANIEL HÖFELMANNS
Foto: Werner Wabnitz

**DIE SICHERHEIT
IMMER IM VISIER
HABEN.**

Sichere Dir mit unserer Jagd- und Sportwaffenversicherung umfassenden Schutz. Und unsere volle Unterstützung, damit du bei all Deinen Vorhaben ins Schwarze trifftst.



**Gothaer Jagd- und
Sportwaffenversicherung**
Generalagentur
Kirsten Veelmann
Gudrunstraße 57–61
46537 Dinslaken

Telefon 02064 15873
Telefax 02064 73761
kirsten.veelmann@gothaer.de
www.veelmann.gothaer.de

Gothaer

Vom 06. bis 08. September war Wiesbaden wieder die Heimat für die besten deutschen Bogenschützinnen und -schützen. In den verschiedenen Recurve-, Compound- und Blankbogenklassen wurden die Deutschen Meister des Jahres 2024 gesucht und auch einige Sportlerinnen und Sportler aus dem Rheinland machten sich große Hoffnungen auf die begehrten Medaillen.

DM Bogen Wiesbaden

Rheinischer Nachwuchs wieder erfolgreich

Zwei von ihnen mischen in ihren Klassen aktuell den deutschen Nachwuchs auf und starteten in diesem Jahr die Mission Titelverteidigung. Nach Gold im Vorjahr sollte es für DSB-Kaderschütze Ruven Flüß vom BSV Eppinghoven auch diesmal wieder klappen. Mit dem Compoundbogen erzielte er in der Juniorenklasse 696 Ringe – insgesamt zehn Ringe mehr als noch 2023 – und damit das beste Ergebnis aller Teilnehmer. Flüß fügte seiner Medaillensammlung demnach eine weitere Ausführung in Gold hinzu und darf sich weiterhin Deutscher Meister nennen.

Das gleiche gilt auch für Blankbogenschütze Jona Molz vom KKB Köln. Auch er schraubte sein Vorjahresergebnis von 570 Ringen um sechs weitere Ringe nach oben und kürte sich erneut zum Deutschen Meister in der Jugendklasse. Bei zwei Ringen Vorsprung auf den Silberrang war die Steigerung für den Titel auch notwendig. Vereinskollege Manuel Balzer sorgte mit 564 Ringen und Rang drei zudem für ein kölsches Doppel-Podium! Den Medaillensatz mit dem Blankbogen komplett machte Adrian Brassel vom TV Eiche Bad Honnef. In der Schülerklasse A gewann er mit 560 Ringen Silber und wurde damit Vize-Meister!

Auch im Bereich Recurve gibt es einen Medallenerfolg für den rheinischen Nachwuchs zu verkünden. So qualifizierte sich Annika Rennert vom Krefelder Sportschützenkorps bei den Juniorinnen mit 601 Ringen als Dritte für die K.o.-Runde, in der sie sich dank 6:4 und 6:5-Erfolgen bis ins Goldfinale schoss. Hier war dann leider gegen Favoritin Johanna Klinger nichts zu holen – dennoch Gratulation zur Silbermedaille!



DANIEL HÖFELMANNS

Foto: DSB



Nachwuchs-EM Bogen Ploiesti Achtelf- und Viertelfinale für Ruven Flüß

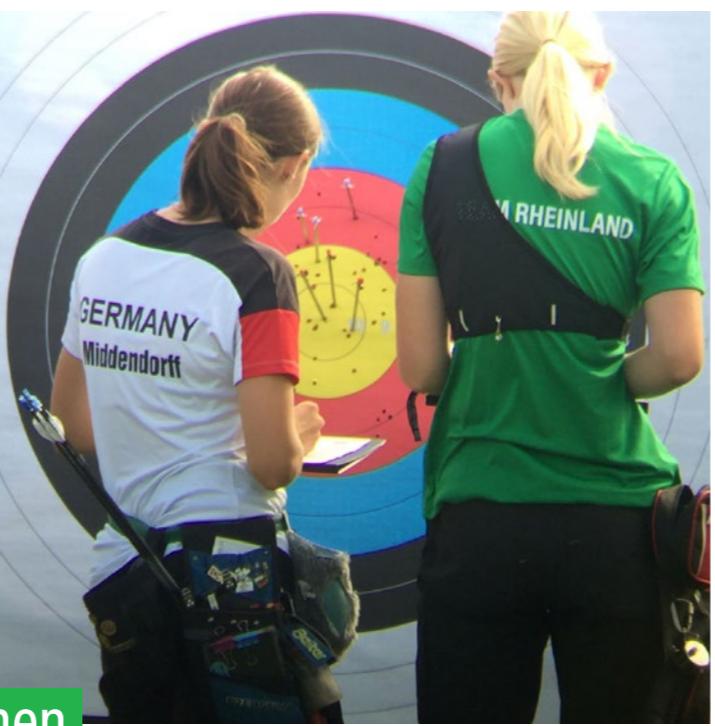
Vom 08. bis 13. Juli stand für die besten Nachwuchs-Bogensportler und -sportlerinnen die Europameisterschaft im rumänischen Ploiesti an. Insgesamt 18 Athletinnen und Athleten des Deutschen Schützenbundes nahmen die Reise in die Walachei am südlichen Fuß der Karpaten auf sich – unter ihnen auch Compound-Schütze Ruven Flüß vom BSV Eppinghoven, der sowohl im Einzel als auch in der Team- und Mixed-Entscheidung an den Start ging.

Mit der gewonnenen Erfahrung der Bogen-EM der Erwachsenen im Mai in Essen, startete Ruven Flüß diesmal in der Compound-Klasse U21 und platzierte sich in der Qualifikationsrunde mit insgesamt 678 Ringen nach 72 Pfeilen auf dem siebten Rang. Damit erkämpfte sich der 18-Jährige ein Freilos für die 1. K.o.-Runde und traf nachfolgend im Sechzehntelfinale auf seinen DSB-Kollegen Fabio Alex, den er in einem spannenden Duell im Stechen bezwingen konnte. Im Achtelfinale trat Flüß dann gegen den Briten Thomas Lane an, dem er sich mit 140:127 geschlagen geben musste.

Während in der Team-Wertung für das Compound-Trio um Flüß, Alex und Gideon Jurcz nach 1984 Ringen in der Quali im Viertelfinale gegen Großbritannien beim 225:234 der Wettkampf leider beendet war, schied das Mixed-Duo Flüß/Jara Maiwald nach 1308 Ringen und Platz neun in der Quali im Achtelfinale gegen die späteren Drittplatzierten Livia Haals Wieth-Knudsen und Nicklas Bredal Bryld aus Dänemark aus.

DANIEL HÖFELMANNS

Foto: Daniel Höfelmans



Erlebnisbericht von der Rangliste Bogen in München

Am Wochenende vom 02. bis zum 04.08.2024 war ich, Helena Landwehrs, zusammen mit Elias Wahle und unseren RSB-Trainern Birgit Moersheim und Lars Utscheid beim zweiten Termin der Bogen-Rangliste in München. Bereits zwei Monate vorher waren Elias und ich, dann in Begleitung unserer Landestrainerin Ulrike Koini, vom 31.05. bis zum 02.06. in Hamm zum ersten Wochenende der Rangliste.

Im Unterschied zur Fahrt nach Hamm waren wir freitags vom Rheinland aus länger auf der Straße bis runter nach München. Doch uns wurde die Zeit nicht lang in Birgits vollbepacktem Auto, denn wir haben mit Begeisterung die Olympischen Mixed-Team Matches in Paris verfolgt, worunter nur Lars' Aufmerksamkeit beim Fahren, mein und Birgits Datenvolumen und Elias Nerven gelitten haben, bis schließlich feststand, dass Michelle Kroppen und Florian Unruh ins Goldfinale kommen.

Dieses letzte Match haben wir nicht mehr im Auto, sondern am späten Nachmittag auf dem Platz der Olympia-Schießanlage Hochbrück gucken können, denn da waren die anderen Schützen und Trainer natürlich genauso begeistert, unser deutsches Mixed-Team anzufeuern. Und so wurde das freie Training kurz zum Olympia-Public Viewing, bis es endlich nach der langen Autofahrt ans Schießen ging.

Genauso wie in Hamm konnte man sich durch das leichte Training am Freitag gut auf den Platz und die Bedingungen einstellen, bevor am Samstag und Sonntag zwei intensive Wettkampftage folgten.

Wir trafen auch den rheinischen Compounder Ruven Flüß, der als Nationalkaderschütze alleine angereist war, allerdings leider mehr Staus auf seiner Strecke hatte und das Training am Freitag verpasste.

Doch das schien ihm nicht viel auszumachen, denn in der ersten Qualifikationsrunde am Samstagmorgen schoss Ruven seine Bestleistung der zwei Ranglisten und vier Quali-Runden, und auch die der gesamten Altersklasse, mit 702 Ringen.

Bei uns Recurvern war es leider genau das Gegenteil: so schossen Elias (mit 580 Ringen) und ich (mit 603 Ringen) in den ersten zwei Stunden dieses Wettkampfes unsere schlechtesten Ergebnisse der Rangliste. Doch damit war es noch lange nicht getan, denn wie wir schon in Hamm erlebt hatten, geht es bei der Rangliste nach einer kurzen Mittagspause mit Matches weiter: alle gegen alle, also sieben Matches gegen jeden von den Top 8 aus der Qualifikation einmal. Mit zwei (Elias) bzw. drei (Helena) gewonnenen Matches lief es, ähnlich wie in der Quali zuvor, nur zäh, und das trotz motivierender Unterstützung von unseren Trainern.

Letztendlich gingen wir Samstagabend mit ca. 190 geschossenen Pfeilen und mehr als 15.000 Schritten erschöpft, wenn auch nicht ganz zufrieden vom Platz, bereit am nächsten Tag bessere Leistung zu zeigen. Diese Einstellung ist während einer ausführlichen Reflexion beim Abendessen in einem bayrischen Lokal gewachsen, in dem wir besprochen haben, was eventuell falsch gelaufen ist und was man besser machen könnte. Die Erfahrungen von Lars Utscheid als Teilnehmer bei früheren Ranglisten waren dabei hilfreich.

Tatsächlich konnten am Sonntagmorgen Verbesserungen festgestellt werden: so schoss Elias 14 Ringe besser als am Vortag (594) und ich drei Ringe (606). Damit war immer noch nicht ganz erreicht, was wir in Hamm geschossen hatten aber man muss auch dazu sagen, dass „der windigste Platz Deutschlands“ am Sonntag seinem Namen alle Ehre gemacht hat. Vor allem für mich als relativ Wind-unerfahrenen Schützin war das ordentliche Schießen eine echte Herausforderung. Umso erfreulicher lief für mich das Finalschießen direkt nach der Quali-Runde.

Denn wie am Samstag ist mit 72 Pfeilen kein Ranglistentag getan und es wurden noch Matches geschossen; diesmal ging es aber nach Ranking und es waren auch „nur“ drei Matches. Davon lieferte sich Elias im ersten ein knappes Match gegen den NK-Schützen Phil Lüttmerding und gewann das nächste gegen Vincent Barme. Zusammen mit dem dritten Match konnte er so bei den Junioren den 6. Platz nach der Quali halten.

In der AK Jugend weiblich war ich nach der Qualifikation 5. und trat im ersten Match gegen die NK-Schützin Lea Hutzler an. Diese fing das Match direkt mit einem perfekten Ergebnis von 30 Ringen an und nahm die ersten zwei Satzpunkte. Diese Leistung konnte sie allerdings nicht halten und so gewann ich nach 5 Sätzen mit 6:4. Auch das nächste Match gegen Amelie Masche ging 6:4 für mich aus und schon fand ich mich im Match um die ersten zwei Plätze gegen die NK-Schützin Paulina Middendorff, die am Vortag alle ihre sieben Matches gewonnen hatte. Ihr musste ich mich schließlich 3:7 geschlagen geben, doch auch Platz 2 in den Matches brachte mir 9 Punkte in der Rangliste.

Gewonnen hat Paulina nicht nur diesen Sonntag, sondern mit großem Abstand auch die gesamte Rangliste in der AK Jugend weiblich. Die Sieger aller Altersklassen, darunter auch Ruven Flüß, wurden bei einer kurzen Siegerehrung noch bekannt gegeben bevor es gerade rechtzeitig zum Mittagessen ging, um Florian Unruh in Paris die Dauern zu drücken.

Genauso ging auch die Rückfahrt los: mit ganz viel Daumen drücken in Richtung Olympia. Doch als dann auch in Paris die letzte Siegerehrung zu Ende war, leider diesmal ohne deutsche Medaille, kamen wir im Auto wieder ins Gespräch untereinander, um unser Ranglistenerlebnis zu rekapitulieren. Denn auch wenn wir an diesem Wochenende nicht das erreicht haben, was wir uns nach den Trainings-Ergebnissen gewünscht hätten, haben wir sehr viele Erfahrungen gesammelt und dazugelernt. Dafür, dass wir dieses Jahr zum ersten Mal in der Rangliste mitschießen, kann ich mit Platz 6 von insgesamt 12 Schützinnen in der Gesamtwertung und Elias mit Platz 5 von 8 in der AK Junioren ganz zufrieden sein.

Der letzte für die Rangliste zählende Wettkampf, die Deutsche Meisterschaft in Wiesbaden im September, steht nun bevor und die beiden Ranglistwochenenden waren eine gute Vorbereitung dafür. Danke an unsere Trainer und die Unterstützung vom RSB, die die Teilnahme an der Rangliste ermöglicht hat.

HELENA LANDWEHRS | RSB-BOGENKADER

Fotos: RSB



1. Rangliste Gewehr

Erlebnisbericht der Kaderathleten

Silas Schmidt und Lara Stötzer

Hallo zusammen,

wir sind Silas Schmidt und Lara Stötzer und möchten euch von unserem aufregenden Wochenende bei der ersten Rangliste in Suhl 2024 erzählen. Dieser Wettbewerb war für uns beide eine spannende Gelegenheit, uns für den Nationalkader zu qualifizieren und unsere Leistungen unter Beweis zu stellen.

Insgesamt nahmen 13 Schützinnen und Schützen unseres RSB-Gewehrkaders an diesem Wettbewerb teil. Die Auswahl für den Nationalkader wird über zwei Ranglistenturniere und die Deutsche Meisterschaft getroffen. Die Bundestrainer Achim Veelmann (für Erwachsene) und Claudia Kulla (für Junioren) entscheiden darüber, wer es in den Kader schafft.

Um sich zu qualifizieren, müssen wir nicht nur eine gute Platzierung unter den ersten 10 bei den Ranglistenwettkämpfen erreichen, sondern auch athletische Grundnormen in den Bereichen Beweglichkeit, Kraft und Ausdauer erfüllen. Diese Normen werden meist vor den Ranglistenwettkämpfen durch Sporttests geprüft. Zusätzlich müssen wir eine Trainings- und Wettkampfdokumentation führen.

Die Erwachsenen, also alle ab Jahrgang 2003/2004, mussten insgesamt zwei 60-Schuss-Luftgewehrwettkämpfe und drei KK 3x20 Wettkämpfe schießen. Wir Junioren hingegen hatten „nur“ zwei KK 3x20 Wettkämpfe und zwei 60-Schuss-Wettkämpfe vor uns. Dadurch hatten wir mehr Freizeit, die wir genutzt haben, um die schöne Stadt Suhl zu erkunden.

Unsere Teamkolleginnen Marie Billion und Hannah Wehren haben besonders beeindruckende Leistungen gezeigt. Hannah erreichte den 2. Platz im Luftgewehr mit einem Durchschnitt von 629,6, während Marie den 5. Platz mit einem Schnitt von 627,0 belegte. Marie hat ihre persönliche Bestleistung übertroffen und mit 628,9 im Luftgewehr und 581 im Kleinkaliber gezeigt, dass sie sich kontinuierlich verbessert. In der Kleinkaliber-Disziplin führte Hannah mit einem Schnitt von 587,5 auf dem 1. Platz, während Marie den 9. Platz mit einem Schnitt von 578,0 belegte. Auch bei den Junioren gab es tolle Platzierungen: Silas, also ich, erreichte den 5. Platz im Luftgewehr mit einem Schnitt von 616,8, und Julian Przybilla belegte den 8. Platz mit einem Schnitt von 614,6. Im Kleinkaliber sicherte sich Julian den 7. Platz mit einem Schnitt von 562,5.

Auch bei den Erwachsenen gab es großartige Ergebnisse. Bastian Blos erreichte den 5. Platz mit einem Schnitt von 582,0 in der Disziplin KK 3x20 Schuss. Hier belegte als beste Frau unsere Mitstreiterin Franziska Stahl den 14. Platz mit einem Schnitt von 581,3 Ringen. Besonders beeindruckend war Anna Janßen mit dem Luftgewehr, die den ersten Platz bei den Frauen mit einem Durchschnitt von 630,6 belegte. Michelle Blos sicherte sich den dritten Platz mit einem Durchschnitt von 629,8 und Franziska Driessen schaffte es auf den achten Platz mit einem Schnitt von 626,3.



Für viele von uns war es das erste Mal, dass wir an einer Rangliste teilnahmen. Das war sehr aufregend, da wir viele neue Dinge von den Nationalkaderschützen lernen konnten. Natürlich war es auch etwas nervenaufreibend, da wir mit den Ergebnissen der erfahrenen Athleten mithalten wollten. Doch die Rangliste bot uns die perfekte Gelegenheit, mit unserer Nervosität umzugehen und sie zu kontrollieren. Jeden Abend haben wir uns alle gemeinsam zum Essen getroffen. Diese gemeinsamen Abende waren eine wunderbare Gelegenheit, sich auszutauschen und die Erlebnisse des Tages zu teilen. Am zweiten Abend gab es einen besonderen Moment: Unsere Olympionikin Anna Janßen wurde von Landestrainer Thomas Leyendecker geehrt. Im Namen des RSB-Präsidiums überreichte er ihr einen Glücksbringer für die kommenden Wettkämpfe in Paris. Das war ein wirklich bewegender Moment für uns alle.

Insgesamt hat die Teilnahme an der Rangliste viel Spaß gemacht und war ein schönes Erlebnis. Wir freuen uns schon auf die zweite Rangliste in München, wo wir alle erneut die Gelegenheit haben, unsere Leistungen zu steigern und unser Talent weiterzuentwickeln.

Bis bald und viele Grüße,

DSILAS SCHMIDT UND LARA STÖTZER | RSB-GEWEHRKADER

Fotos: RSB-Gewehrkader

Waffenrecht DSB-Stellungnahme und Petition gegen Verschärfung

Auch der Rheinische Schützenbund lehnt die Waffenrechtsverschärfungen des Sicherheitspaketes der Bundesregierung ab und schließt sich der Stellungnahme des Deutschen Schützenbundes an. Zudem befürworten wir auch die Unterzeichnung der Petition des Bundesverbandes ziviler Legalwaffen (BZL), dessen Ziel es ist, die Bundesregierung zur Rücknahme aller Regelungen aufzufordern, die nicht gezielt Extremismus und Terrorismus bekämpfen.

Die geplanten Waffenrechtsverschärfungen richten sich alleine gegen legale Waffenbesitzer und Gesetzesstreue Bürger und missachtet elementar demokratische Grundrechte. Die Verschärfungen sind nicht geeignet um Illegalen Waffenbesitz zu verhindern oder Einzeltäter zu stoppen und führen somit nur zu einer „Schein-Sicherheit“ und sind reine „Schaufensterpolitik“.

Die Verschärfungen würden zu einer weiteren Überlastung der Behörden führen. Stattdessen fordern wir, dass die bestehenden Waffengesetze endlich konsequent umgesetzt werden und dass die Möglichkeiten der Behörden auf den illegalen Waffenbesitz und die frühzeitige Erkennung von Attentätern und Extremisten konzentriert werden. Es gibt kein Gesetzes-, sondern ein Vollzugsdefizit!



DSB, RSB
Foto: DSB

Juristen aufgepasst - Nachfolge für Kanzlei im Waffenrecht

Für meine seit mehr als 40 Jahre bestehende, bestens eingeführte Fachkanzlei mit Schwerpunkten im Waffenrecht, Jagdrecht und Sprengstoffrecht, suche ich einen Nachfolger. Als Interessent sind die Grundvoraussetzungen durch die Mitgliedschaft im RSB bereits gegeben, idealweise ergänzt durch eigene Berufserfahrung in diesem Spezialbereich. Meine Kanzlei ist darin zu ca. 70 % bundesweit tätig.

Die Räumlichkeiten befinden sich im Zentrum von Düsseldorf (ca. 130m²). Angegliedert ist der Verband für Waffentechnik und -geschichte e.V., deren rd. 2.700 Mitglieder ebenfalls bundesweit beheimatet sind und für zahlreiche Mandate sorgen. Eine Tiefgarage im Gebäude gegenüber ist vorhanden.

Wünschenswert ist eine komplette Übernahme der Kanzlei.
Eine fachliche Einarbeitung über einen Zeitraum von 1 bis 2 Jahren wird angeboten.

Anworten bitte an dr.scholzen@ra-scholzen.de

Anzeige



RSB-Shop

Meisterschafts- und Liganadeln 2025 erhältlich

Wie gewohnt, sind die Nadeln für das neue Sportjahr in einer hervorragenden Qualität als Anstecknadel in den Metallfarben Gold, Silber und Bronze gefertigt. Zeichnen Sie Ihre verdienten Sportler mit diesen einmaligen Auszeichnungen aus!

Die aktuellen Meisterschafts- und Liganadeln können ab sofort im Online-Shop des Rheinischen Schützenbundes für den Preis von 3,07 Euro bestellt werden.

Weitere Informationen

zu den Nadeln sowie anderen interessanten Produkten

RSB-Shop

www.rsb1872.de/shop

RSB-Geschäftsstelle

Telefon 02175 1692-10 | stegmann@rsb2020.de.



DRSB

Foto: RSB



Natascha Hiltrop

Christian Reitz

Monika Karsch

Florian Unruh

SCHIESSSCHEIBEN & BOGENAUFLAGEN

Wettkampf // Training // Fun

Olympiasieger, Weltmeister, Europameister, Deutsche Meister und viele andere Sportschützen schießen im Training und im Wettkampf auf unsere von nationalen und internationalen Fachverbänden lizenzierten Schießscheiben und Bogenauflagen.



Krüger Druck+Verlag GmbH & Co. KG · Handwerkstraße 8-10 · 66663 Merzig
Telefon +49(0)6861/7002-118 · Telefax +49(0)6861/7002-115 · schiess-scheiben@kdv.de

www.krueger-scheiben.de · www.meine-schiessscheibe.de



Kreissportbund Wesel

Besondere Ehrung für Lena Rittmann und Ulrich Wilms

Der Kreissportbund (KSB) Wesel des Kommunalkreises Wesel zeichnete in Anwesenheit von Hamminkeln's Bürgermeister Bernd Romanski und Frau Sabine Borgmann von der NISPA in einer Feierstunde in den Räumen des KKS Brünen verdiente Ehrenamtler im Sport aus. Darunter befanden sich mit Lena Rittmann vom KKS Brünen und Ulrich Wilms von den SpS „AvL“ Hamminkeln zwei Sportsschützen aus dem Kreis 013, Wesel-Bocholt.

Bürgermeister Romanski richtete einige Worte an die Anwesenden. Er hob die Bedeutung des Ehrenamtes in der heutigen Gesellschaft hervor, ohne welches es in einer Stadt wie Hamminkeln ein derart umfangreiches Sport- und Freizeitangebot nicht geben würde, wie es derzeit vorhanden ist.

Lena Rittmann wurde mit dem Preis „Junges Ehrenamt des Monats“ für ihr Engagement ausgezeichnet. Sie trat 2018 dem KKS Brünen bei und unterstützte schon während der Pandemie ihre Trainer und Betreuer in der Jugendabteilung. Sie weitete ihren Tätigkeitsbereich aus und half bei den Kreismeisterschaften in der Organisation und bei der Einhaltung der Hygienevorschriften. In der Kreisjugend wurde sie zur stellvertretenden Kreisjugendsprecherin gewählt. Bis heute vertritt sie die Schüler und Jugendlichen im Verein und auf Kreisebene vorbildlich. Daneben betreibt sie erfolgreich Schießsport und nimmt an Meisterschaften bis hin zur DM in verschiedenen Gewehrdisziplinen teil. Ein solches Engagement junger Menschen in Verein und auf höherer Ebene lasse ihn positiv in die Zukunft blicken, lobte Hensel das Tun von Lena Rittmann. Und übergab ihr anschließend die Urkunde, einen Geldpreis und einen Präsentkorb, gestiftet vom Kaufhaus Globus Wesel.

HARALD HEMSTEG | SPS „AVL“ HAMMINKELN
Fotos: Harald Hemsteg



Kreis 04-4 stellt sich neu auf

Am 20. Juni 2024 fand die mit Spannung erwartete Delegiertenversammlung des Kreises 044 Grevenbroich statt. Die Versammlung war geprägt von wichtigen Entscheidungen und der Wahl neuer Vorstandsmitglieder.

Dirk Werres wurde zum neuen ersten Vorsitzenden gewählt und übernimmt damit eine zentrale Rolle im Vorstand. Seine Wahl markiert einen wichtigen Schritt in der Weiterentwicklung und Zukunftsgestaltung des Kreises. An seiner Seite bleibt Michael Schulz als stellvertretender Vorsitzender, dessen kontinuierliches Engagement und Erfahrung weiterhin geschätzt werden. Eine besondere Neuerung brachte die Wahl von Nicole K. zur neuen Kassiererin. Mit ihrer frischen Perspektive und ihren organisatorischen Fähigkeiten wird sie die finanzielle Verwaltung des Kreises übernehmen.

Bernhard Behr bleibt dem Kreis als Geschäftsführer erhalten und wird seine erfolgreiche Arbeit fortsetzen. Seine Beständigkeit und sein Wissen sind für den Kreis von unschätzbarem Wert. Als Ligaleiter wurde Norbert Gericke wiedergewählt. Mit seiner Kompetenz und seinem Engagement wird er die sportlichen Belange der Kreisliga leiten.

Im Amt bleiben weiterhin Claudia Michen als Sportleiterin, Jasmin Michen als Damenleiterin und Hans-Jürgen Schmitz als Beisitzer. Die Kassenprüfer wurden ebenfalls neu besetzt. Walter Gelven, Johannes Brunemann und Volkhard Müller übernehmen diese verantwortungsvolle Aufgabe.

Die Delegiertenversammlung des Kreises 044 Grevenbroich war ein großer Erfolg und legt den Grundstein für eine vielversprechende Zukunft. Mit einer Mischung aus neuen Impulsen und bewährter Erfahrung ist der Kreis gut aufgestellt, um kommende Herausforderungen zu meistern. Ein weiteres Dankeschön gilt dem RSB-Vorstand für seine Unterstützung.

KREIS 04-4

Foto: Kreis 04-4



**FAHNEN
KÖSSINGER**

Vereins- & Festbedarf

Besuchen Sie unseren
Onlineshop oder
fordern Sie unseren
kostenlosen Katalog an!



Am Gewerbering 23 • 84069 Schierling
info@fahnen-koessinger.de
www.fahnen-koessinger.de
Tel.: 09451 9313-0

Der Schützenverein Landwehr 1913 e.V. hatte zum „Ahnentag“, anlässlich seiner Vereinsgründung im 111. Jahr seines Bestehens ins Schützenhaus Wiescheid eingeladen.



Hohe Ehrungen im Schützenverein Landwehr 1913 e.V.

Für drei anstehende besondere Ehrungen für über 60jährige Mitgliedschaften im SV Landwehr war der Vizepräsident des Rheinischen Schützenbundes Eckhard Wilms nach Wiescheid gekommen. Im Namen des RSB-Präsidiums ehrte er Winfried Weber, Helmut Stamm und Rolf Pfeifer mit der Präsidentenmedaille in Gold und überreichte die dazu gehörenden Ehrenurkunden.

Ehrenvorsitzender Helmut Uellendahl wurde für seine 65-jährige Mitgliedschaft im SV Landwehr mit der goldenen Ehrennadel des Rheinischen Schützenbundes ausgezeichnet.

Mit Goldenen Vereinshennadeln ehrte der 1. Vorsitzende Martin Schorn die neuen Ehrenmitglieder Hans-Joachim Steinbüchel, Erika Krause und Fritz Lohmann.

Für 25-jährige Mitgliedschaften erhielten Rita Stamm, Ingrid Schneider, Fabian Camps-Steinbüchel sowie Lothar Marienhagen die silberne Ehrennadel des Vereins. Eine RSB-Nadel erhielt Sandy Stegmann für ihre 15-jährige Vereinsmitgliedschaft. Mit einem warmen Buffet wurde der Festabend, an dem noch lange gefeiert wurde eingeleitet.

SV LANDWEHR 1913 E. V.
Foto: SV Landwehr 1913 e.V.

Hoschemer Bogenturnier

Voller Freude darüber, dass wir den vorübergehend gesperrten Schießstand in der Sporthalle Erbenstraße in Horchheim künftig wieder nutzen können, haben sich die Bogenschützen der Schützengesellschaft Koblenz-Horchheim Anfang dieses Jahres etwas Besonderes ausgedacht.

Anstelle der üblichen standardisierten Wettkampfformate – Scheiben-schießen auf eine festgelegte Entfernung an einem Tag – wurde ein spezieller Bogenschießwettbewerb für Blankbögen entworfen; das sind Bögen, die keinerlei Visiere und technische Hilfsmittel haben. Bei diesem „Hoschemer Bogenturnier“ ging es darum, über einen längeren Zeitraum fünf Disziplinen auf wechselnde Entfernung zwischen 6 und 30 Meter und unterschiedliche Zielstellungen zu absolvieren. Die besten der wöchentlichen Ergebnisse zwischen Januar und Juli 2024 durften „angespart“ werden. Ein Schießen über 18 Meter im Freien schloss am 6. Juli die Reihe ab.



Gesamtsieger war Rainer Killian mit dem 1. Platz. Jeder Teilnehmer erhielt eine Urkunde und eine Anstecknadel mit dem Bogenmotiv. Die ersten drei Plätze erhielten zudem noch je eine goldene, silberne und bronzen Medaille. Sieger waren aber nicht zuletzt alle Teilnehmer, denn dieses Wettkampfformat forderte von den Bogenschützen ein beständiges Training über einen längeren Zeitraum. Mit einem zünftigen Grillnachmittag wurde das gelungene Projekt abgeschlossen.

ELKE KLIBISCH | SGES KOBLENZ-HORCHEIM
Foto: SGes Koblenz-Horchheim



Majestät Marlies Scherf lud zum Königinnenabend

Am Samstag dem 06.07.2024 lud die amtierende Majestät der St. Sebastianus Schützengesellschaft Höhr ihre Schützenkameradinnen und -kameraden zum Königinnenabend ein, einer der Höhepunkte ihrer Regentschaft. Über 60 Mitglieder der Gesellschaft waren ihrer Einladung gefolgt, um gemeinsam einen schönen Abend zu verbringen.



Vorsitzender Wolfgang Hartwig, Königin Marlies Scherf, Sieger der Ehrenscheibe Walter Henn.

Selbstverständlich kam an diesem Abend das leibliche Wohl auch nicht zu kurz. Nach einem Sektempfang wurde das Buffet geplündert und manches leckere Kaltgetränk zu sich genommen. Da der Wettergott an diesem Abend auch ein Einsehen hatte und den Regen wegließ konnte noch lange zusammengesessen und gefeiert werden. Es war eine gelungene Veranstaltung und der Dank geht an unsere Majestät Marlies für diesen schönen Abend.

DOROTHEE ACKERMANN | ST. SEB. SGES HÖHR
Foto: Richard Jaros

Vorsitzender Wolfgang Hartwig überreichte Marlies Scherf als Erinnerung an ihre Regentschaft den Königskrug, gefertigt von der Töpferei Girmscheid. Dorothee Ackermann bedankte sich im Namen der Damenmannschaft für die Einladung mit einem Foto der Damen der Gesellschaft und betonte, dass die Mannschaft stolz ist, die erste Königin der Gesellschaft in ihren Reihen zu haben.



Höhr-Grenzhausen

Manuela Göbel ist neue Schützenkönigin

Am Samstag, dem 3. August 2024 fand das traditionelle Schützenfest der St. Sebastianus Schützengesellschaft Höhr 1859 e.V. auf dem Schützenplatz im Flürchen statt, wie in den letzten Jahren zusammen mit den 37. Offenen Stadtmeisterschaften im Sportschießen

Das Fest begann mit einem Sektempfang der amtierenden Schützenkönigin Marlies Scherf für die Mitglieder der St. Sebastianus Schützengesellschaft, immer ein festlicher Beginn des Schützenfestes. Es folgte die Königsparade mit den Gastvereinen und der Einmarsch auf den Schützenplatz. Vorsitzender Wolfgang Hartwig begrüßte die Gastvereine mit ihren Majestäten bevor Schützenkönigin Marlies Scherf das Fest mit dem ersten Schuss eröffnete.

Es gehört immer dazu den festlichen Rahmen des Schützenfestes zu nutzen, um verdiente Mitglieder auszuzeichnen. Für ihren besonderen Einsatz für die Gesellschaft wurden Wolfgang Henning und Manfred Menningen mit dem Protektoratsabzeichen des DSB in Silber für ihre hohe persönliche Einsatzbereitschaft und die Vermittlung ihrer hervorragenden schießsporttechnischen Kenntnisse im Interesse des Schützenwesens ausgezeichnet.

Für 25jährige Mitgliedschaft in der Schützengesellschaft wurden Sebastian Kilb und Stephanie Klas mit den silbernen Ehrennadeln des Deutschen und Rheinischen Schützenbundes ausgezeichnet, für 50jährige Mitgliedschaft erhielten diese Ehrung in Gold Dorothee Ackermann und Ralf Klas. Ihnen wurden auch die Vereinsabzeichen in Silber bzw. in Gold verliehen. Dieter Rech gehört bereits 60 Jahre der St. Sebastianus Schützengesellschaft an und wird als besondere Ehrung die Präsidentenmedaille des Rheinischen Schützenbundes erhalten. Da er nicht anwesend war, wird dies nachgeholt.

DOROTHEE ACKERMANN | ST. SEB. SGES HÖHR
Foto: Richard Jaros



Höhr-Grenzhausen

37. Offene Stadtmeisterschaften im Sportschießen

Am Samstag, dem 03. August 2024 war es endlich soweit. Nach vielen Trainingseinheiten konnte endlich der Wettkampf um die Stadtmeister der Verbandsgemeinde Höhr-Grenzhausen beginnen. 28 Teams mit jeweils 3 Schützen nahmen teil und es wurde leidenschaftlich um jeden Ring gekämpft.

Geschossen wird mit dem Kleinkalibergewehr auf 50 m aufgelegt, jeder Teilnehmer hat 5 Schüsse, die maximal zu erreichende Ringzahl ist 50 Ringe im Einzel und 150 Ringe mit der Mannschaft. Bei allen Teilnehmern handelt es sich um Amateure, umso höher sind die geschossenen Ergebnisse zu bewerten.

Hier die Ergebnisse

Mannschaft

- 1. Platz Erdhörnchen mit 133 Ringen
- 2. Platz Männergesangverein 2. Mannschaft mit 131 Ringen
- 3. Platz No Name mit 130 Ringen

Einzelwertung Damen

- 1. Platz Simone Sporcic - Ohne Namen - 46 Ringe
- 2. Platz Andrea Schönwälder - Erdhörnchen - 44 Ringe
- 3. Platz Elaine Sporcic - No Name - 44 Ringe

Einzelwertung Herren

- 1. Platz Rolf Peusch - Erdhörnchen - 47 Ringe
- 2. Platz Tobias Bär - Rot Weiß Männerballett I - 47 Ringe
- 3. Platz Moritz Becker - Grau Blau
„Die einen und die anderen“ - 45 Ringe



DOROTHEE ACKERMANN | ST. SEB. SGES HÖHR

Foto: Richard Jaros

Jugendkönigin Annika Schlag (l.)
und Kreiskönigin Tanja Ries



Kreis 11-5

Beim Kreiskönigsschießen gaben zwei Frauen den Ton an

Die Westerwaldgemeinde Winden war der Austragungsort des diesjährigen Königsschießens des Kreises Unterlahn. Als sportlicher Rahmen beim Dutch-Oven-Fest der Schützengesellschaft Winden angekündigt, fanden sich zu der öffentlichen Veranstaltung auf dem Vereinsgelände nicht nur die Freunde deftiger Gerichte aus dem Gusseisentopf, sondern auch die Majestäten der Schützenvereine aus der Region ein.

Seit geraumer Zeit nutzt der Kreisvorstand, sofern sich die Möglichkeit anbietet, das Kreiskönigsschießen parallel an Festivitäten des jeweiligen Gastgebervereins anzubinden, wovon im besten Falle beide Seiten profitieren können. Dies bestätigte sich auch diesmal wieder, da die meisten Königinnen und Könige mit einem mehr oder weniger starken Gefolge anreisten. Neue Kreiskönigin und damit Erbin ihres Windener Amtsvorgängers Daniel Linscheid wurde Tanja Ries aus Eppenrod. Sie setzte sich mit einem 23er Teiler mit dem aufgelegten Luftgewehr gegen ihre acht Mitbewerber durch. Ihr folgten Yannek Martin aus Ergeshausen und Karin Tietze aus Diez. Emely Mondroch (Holzappel), Franz Koll (Singhofen), Rolf Neitzert (Langenscheid), Simon Seul (Heistenbach), Michael Kienel (Netzbach) und Olaf Sandmann (Winden) folgten auf den Plätzen vier bis neun.

ULRICH HENNEMANN | KREIS 11-5

Foto: Kreis 11-5

Zielsicher in Ihrer Beratung

B&C
BANGERT & COLLEGE
Steuerberatungsgesellschaft mbH

Es gibt nur eins, was uns mehr interessiert als die Zahlen unserer Mandanten: unsere Mandanten selbst.



B&C - Bangert & College Steuerberatungsgesellschaft mbH
Schillingsrotter Str. 29 • 50996 Köln • Telefon: +49 (221) 340 39 260 • www.bangert-college.de



St. Hub. Oberrod

Erfolge für Oberroder Jugend beim Kreisjugendkönigsschießen

Auch beim diesjährigen Kreisjugendkönigsschießen am Samstag, den 06. Juli 2024 in Hellenhahn erreichte die Oberroder Schützenjugend Titel und Pokale. Angetreten waren 12 Jungschützen aus 3 Vereinen.

Das Vogelschießen war fest in Oberroder Hand, die Krone sicherte sich Louis Eisenmenger und wurde Kronprinz. Das Zepter schoss Lilly Müller und wurde 1. Ritter. Den Apfel traf Fabienne Christ und wurde 2. Ritter. Zu guter Letzt schoss Nicolai Christ den Vogel von der Stange und ist neuer Kreisjugendschützenkönig.

Im Anschluss an das Vogelschießen wurden 10 Pokale ausgeschossen. Auch hier war die Jugend des Schützenverein Oberrod mit insgesamt 8 Pokalen äußerst erfolgreich. Für die Klasse jugendlich unter 14 Jahre erreichten folgende Jungschützen einen Pokal: Robin Christ, Jan Grimmer, Marc Eisenmenger, Louis Eisenmenger (alle SV Oberrod) und Tom Beyer (SV Höhn).

In der Kategorie älter als 14 Jahre dominierte ebenso der SV Oberrod mit den Jungschützen Fabienne Christ, Lilly Müller, Nicolai Christ, und Lyn Mathyssek. Vom SV Hellenhahn erfolgreich war Yannik Bär und sicherte sich einen Pokal. Herzlichen Glückwunsch an alle erfolgreichen Jungschützen!

SV ST. HUB. 1910 E. V. OBERROD

Foto: SV St. Hub. 1910 e. V. Oberrod



DISAG geht App.

Schießen, scannen, fertig.



Laden im
App Store

JETZT BEI
Google Play

ShotsApp.

Deine Ergebnis-App: Scanne deine Wettkampf- und Trainingsergebnisse per QR-Code. Erhalte umfassende Statistiken und detaillierte Auswertungen – alles schnell und unkompliziert!



shotsapp.de



Schützenkreis 12-1

Fernwettkampf mit Finalschießen 2024

Am 10. August 2024 fand das schon traditionelle Finalschießen mit dem Luftgewehr des Schützenkreises 12-1 des Rheinischen Schützenbundes im Schützenhaus in Dreis statt. Wegen personeller Probleme wurde es in diesem Jahr in abgespeckter Version durchgeführt. Marina Bechtel, die frühere Damenleiterin, und ihr Mann hatten sich bereit erklärt, die Planung und Durchführung zu übernehmen.

Sie konnten 28 Starter/innen aus 3 Kreisvereinen, SSV Dreis, St. Hub. Schützen Hetzerath und St. Hub. SBr. Brauneberg begrüßen. Der SSV Dreis hat eine der modernsten Lufterdruckwaffen Stände mit elektronischer Auswertung im Schützenkreis 12-1. Bei diesem Wettbewerb werden Mannschaften gebildet, die bis zur Siegerehrung aber nicht wissen, wer zusammen ausgelost worden ist. So gab es am Ende die eine oder andere Überraschung. Nach 5 Minuten Probeschießen wurden jeweils 10 Schuss auf Kommando in einer Maximalzeit von 30 Sekunden pro Schuss abgegeben.

Alle Gewinner wurden mit Sachpreisen, teilweise gestiftet von TAXI Priwitzer/Edringer und der Kreissparkasse BKS-WIT, ausgezeichnet.

Danach klang der Nachmittag mit Köstlichkeiten vom Grill langsam aus und die Veranstalter hoffen, dass im nächsten Jahr noch mehr der 16 Vereine des Schützenkreises 12-1 Bernkastel-Wittlich teilnehmen.

SCHÜTZENKREIS 12-1

Fotos: Schützenkreis 12-1



Ergebnisse	
Einzel/weiblich	
• 3. Platz	
Marlene König 102,2 Ringe, SSV Dreis	
• 2. Platz	
Kathrin Brand 103,0 Ringe, SSV Dreis	
• 1. Platz	
Annalena Boujong 104,7 Ringe, St. Hub. Brauneberg	
Einzel/männlich	
• 3. Platz	
Herbert König 102,0 Ringe, SSV Dreis	
• 2. Platz	
Klaus Gillen 103,7 Ringe, SSV Dreis	
• 1. Platz	
Alfred Hansen 104,3 Ringe, SSV Dreis	
Mannschaft	
• 3. Platz	
Michael Greber/Karl Heinz Bechtel 198,1 Ringe, Schützen Hetzerath/ SV Dreis	
• 2. Platz	
Annemarie Trautn/Louis Reuland 199,1 Ringe, St. Hub. Brauneberg/Schützen Hetzerath	
• 1. Platz	
Mechthild Reis/Marina Bechtel 201,8 Ringe, St. Hub. Brauneberg/ SV Dreis	



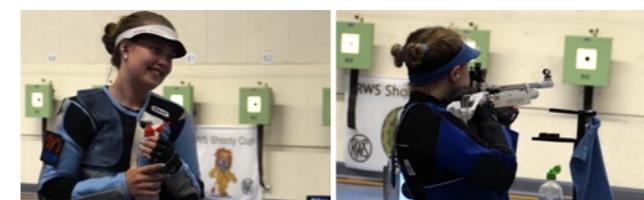
RWS Shooty Cup

Beste Leistung seit Jahren

Im Rahmen der Deutschen Meisterschaften im Sportschießen hat am Donnerstag, den 26. August, der RWS Shooty Cup stattgefunden und das Rheinland war so erfolgreich wie schon einige Jahre nicht mehr.

Beim RWS Shooty Cup treten aus jedem Landesverband vier Schülerschützinnen und -schützen an, wobei zwei von ihnen Luftpistole und zwei Luftgewehr schießen. Die besten acht Landesverbände kommen dann ins Finale. Dort haben die Schützen selbst keinen Einfluss mehr auf ihre Platzierung, da ihnen dann Spitzensportlerinnen und Spitzensportler wie Anna Janßen oder Christian Reitz zugelost werden, die dann das Finale für sie ausschießen.

Für zwei unserer Schützen war es das erste Mal auf der Olympia-Schießanlage und für alle vier war es sehr aufregend, da beim RWS Shooty Cup mit vorherigem Fototermin, Einmarsch in die Halle, Musik, Moderation und Maskottchen eine ganz besondere Stimmung herrschte – davon haben sie sich aber nicht stören lassen. Doch nun erstmal zu unseren Schützen:



Unsere beiden Luftgewehrschützinnen waren **Jonna Bruckwilder** (190 Ringe) und **Emma Moises** (194). Jonna ist Mitglied bei den Sportschützen St. Helena Xanten 1935 e.V. In den Disziplinen Luftgewehr und Dreistellungskampf hat sie bereits einige Medaillen auf Bezirks- und Landesebene holen können. Auch beim diesjährigen Rheinland-Westfalen Cup belegte sie den ersten Platz. Emma Moises schießt bei der St. Sebastianus Schützenbruderschaft Gering 1876 e.V. Auch Emma hat bereits einige Medaillen in den Disziplinen Luftgewehr und Dreistellungskampf auf Bezirks- und Landesebene errungen.



Tobias Günther (158 Ringe) und **Sebastian Münch** (162 Ringe) sind mit der Luftpistole für uns gestartet. Tobias erreichte mit der Luftpistole in diesem Jahr den 1. Platz der Bezirksmeisterschaft und den 2. bei den Landesverbandsmeisterschaften. Den 1. Platz bei den Bezirks- und Landesverbandsmeisterschaften und dem Rheinland-Westfalen Cup konnte Sebastian Münch in diesem Jahr bereits erlangen.

Nun können die Vier auch den 11. Platz beim RWS Shooty Cup 2024 zu der Liste ihrer Erfolge hinzufügen, den sie mit 704 Ringen erreicht haben. Um nur 7 Ringe verpasst haben sie den Einzug ins Finale, trotzdem haben sie alle sehr tolle Ergebnisse erzielt und bei der ganzen Aufregung und der Hitze ihr Bestes gegeben.

Natürlich war auch Rheini dabei, um unsere Nachwuchssportler anzufeuern und freut sich schon darauf zu sehen, was in Zukunft aus diesen vier jungen Talente wird!

NELE STEUK | RSJ-MITARBEITERIN Ö

Foto: Nele Steuk



Am 07. und 08. September 2024 war es endlich wieder so weit. Nach einigen Jahren Pause hat in Aachen der Landesjugendtag wieder stattfinden können!

Los ging es am Samstag mit einem 50-Fragen Spiel, bei dem die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in Kleingruppen Fragen, die auf dem ganzen Gelände verteilt waren, finden und beantworten mussten. Dieses Spiel lief neben dem eigentlichen Programm bis zum Abendessen. Nach dem Mittagessen ging es dann mit dem eigentlichen Programm und somit mit den Workshops los. Für die Betreuer gab es Schießspiele zu entdecken, wohingegen die Jugendlichen einige Workshops zur Auswahl hatten. Es gab den Blasrohrlauf, Batiken und Pai Sho Steine bemalen. Außerdem konnten auch Flöße gebaut werden.

Im zweiten Block gab es für die Betreuer dann Informationen zur Prävention sexualisierter Gewalt. Neben dem Blasrohrlauf, Batiken und Pai Sho Steinen bemalen, konnten die Teilnehmer nun auch Papierflieger basteln oder mit Onkel Iroh Tee trinken. Hierbei kam auch endlich unser Paket von „Alkoholfrei Sport genießen“ zum Einsatz, denn neben Tee gab es bei Iroh auch alkoholfreie Cocktails.

Nach dem Abendessen wurde es dann richtig spannend. Alle Jugendleiter und Betreuer durften im Kampf der Titanen gegeneinander antreten und natürlich hat es sich auch unser stellv. Landesjugendleiter Sport Paul nicht nehmen lassen, unseren Jugendvorstand dabei zu vertreten. Die Teilnehmer mussten Sackhüpfen, mit einem Blasrohr Luftballons kaputt schießen und dann mit Strafrunden wieder zum Start/Ziel zurück hüpfen. Gewonnen hat hierbei die Bürger-Schützen-Gilde Holten 1308 e.V., die mit ihrem Jugendleiter ein Blasrohr-Ass an den Start geschickt hatten.

Anschließend ging das Abendprogramm dann richtig los. Auch hier gab es wieder verschiedene Optionen, an denen allesamt teilgenommen werden konnte. Anschließend und währenddessen gab es dann ein Lagerfeuer mit Marshmallows und Stockbrot und eine Nachtwanderung, bei der die Teilnehmer verschiedene Aufgaben und Rätsel lösen mussten, um Rheini zu retten. Während am nächsten Morgen bei der St. Donatus-Schützengesellschaft Brand 1834 e.V. das Landesjugendkönigsschießen lief, konnten die restlichen Teilnehmer weiterhin die Kreativ-Workshops machen und verschiedene Spiele spielen. Nach dem Mittagessen ging es dann mit der Jugenddelegiertenversammlung weiter (Bericht folgt).

Vielen Dank an das Helferteam, die Betreuer und natürlich an die Teilnehmer für diesen super Landesjugendtag!

NELE STEUK | RSJ-MITARBEITERIN ÖA

Foto: Nele Steuk

Im Rahmen des Landesjugendtags in Aachen fand am 08. September 2024 die diesjährige Jugenddelegiertenversammlung statt.

Jugenddelegiertenversammlung 2024

Neuer Jugendvorstand gewählt



1. Platz: SV Leuzbach Bergenhausen
2. Platz: Bürger-Schützen-Gilde 1308 e.V.
3. Platz: SSV Neuss-Reuschenberg 1956 e.V.

Schließlich wurde der Gewinnerverein der Aktion „Jugend trifft“ der Firma Carl Walther ausgelost und so bekam der SV Radevormwald die LP 500 von Walther und dazu 1000 Schuss RWS Munition.

Nach den Berichten des Jugendvorstands wurde dieser auch schon entlastet. Der Wahlausschuss bestand aus Norbert Zimmer (Landessportleiter und Wahlausschussvorsitzender), Karl-Heinz Pitton (Vorsitzender Bezirk 13) und Volker Blastik (ehemaliger Landesjugendleiter). Leider mussten wir uns auch in diesem Jahr wieder von einem Jugendvorstandsmitglied verabschieden. Nele Steuk, nun ehemalige Mitarbeiterin für Öffentlichkeitsarbeit legte ihr Amt nieder und verließ den Jugendvorstand nach sechs Jahren. Glücklicherweise ließen sich alle anderen zur Wahl stehenden Jugendvorstandsmitglieder wiedergewählt und es konnten zuvor offene Positionen gefüllt werden. Somit setzt sich der Jugendvorstand nun wie folgt zusammen:

- Landesjugendleiter: Stephan Oesterbeck
- stellv. Landesjugendleiterin: Stephanie-Luisa Fries
- stv. Landesjugendleiter Sport: Paul Hastrich
- Landesjugendsprecher (Jugendvorstand): Timon Kirch
- Landesjugendsprecherin: Kira Steuk
- stv. Landesjugendsprecherin: Lina Wessler
- stv. Landesjugendsprecher: Jason Behnke
- Mitarbeiter für Lehrarbeit: Laura Stemmer
- Mitarbeiter für besondere Aufgaben: Sebastian Profittlich
- Ehrenlandesjugendleiter: Wim Schmitz

Abschließend bekamen das Orga-Team des Landesjugendtages und die St. Donatus Schützen Brand für die Ausrichtung des Landesjugendkönigsschießens noch ein großes Dankeschön und damit endete die diesjährige Jugenddelegiertenversammlung.

NELE STEUK | RSJ-MITARBEITERIN ÖA

Foto: Nele Steuk

Jubilare im RSB und/oder im Deutschen Schützenbund

Liebe Leserinnen und Leser, an dieser Stelle veröffentlichen wir auch in dieser Ausgabe des RSB-Journals die großen Jubiläen und die herausragenden Ehrungen unserer Mitglieder. Vorausgesetzt, sie wurden uns gemeldet.



40 JAHRE RSB

Adams, Hans-Georg	SGi Raubach 1951 e. V.
Bansmann, Jürgen	BSV Spellen 1451 e. V.
Becker, Markus	Altenkirchener SGes 1845 e. V.
Beinert-Knotte, Margret	BSV Essen Frintrop 1864 e. V.
Benninghoff, Bernd	BSV Dinslaken-Feldmark 1874 e. V.
Böhm, Ingrid	SGi Raubach 1951 e. V.
Brandwijk-Ames van, Maria	SVM 1975 Zeltingen e. V.
Brandwijk van, Cornelia	SVM 1975 Zeltingen e. V.
Brüggen, Wolfgang	Ges. Schützenlust Holzheim
Ferber, Patrick	SV Hückeswagen 1636 e. V.
Förster, Holger	Sportschützen Köln-Stammheim
Franzen, Egon	SVM 1975 Zeltingen e. V.
Gansauer, Gerd	Altenkirchener SGes 1845 e. V.
Gebenroth, Willi	SGes Oberlahnstein 1848 e. V.
Grothe, Jens	Schützenverein Rothebusch 1922 e. V.
Hebisch, Jörg	BSV Essen Frintrop 1864 e. V.
Hebisch, Sandra	BSV Essen Frintrop 1864 e. V.
Hennes, Karl-Heinz	St. Seb. Br. Anno 1433 Ratingen e. V.
Hilbrandt, Herbert	BSV Holderberg-Bettenkamp
Horstkamp, Sascha	BSV Dinslaken-Feldmark 1874 e. V.
Hüsken, Wilfried	BSV Einigkeit Holthausen e. V.
Kallen, Hermann-Josef	Neusser SSGes 1415 e. V.
Karl gut, Holger	BSV Hiesfeld 1654 e. V.
Kaspari, Heinz Dieter	St. Seb. Br. Anno 1433 Ratingen e. V.
Kauer, Helmut	SVM 1975 Zeltingen e. V.
Kern, Rüdiger	KK SV Oberwallmenach e. V.
Ketterer, Stefan	BSV 1925 Düsseldorf-Rath e. V.
Klein, Michael	BSV Essen Frintrop 1864 e. V.
Koenemann, Bernd	Neusser SSGes 1415 e. V.
Kohlemann, Lutz	Neusser SSGes 1415 e. V.
Konitzki, Rainer	BSV 1856 Walsum e. V.
Kramer, Hermann-Josef	St. Hub. SBr. Köln-Bickendorf 1869 e. V.
Kuchhäuser, Wilfried	SV Elkenroth e. V.
Laaser, Monika	BSV Spellen 1451 e. V.

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!



50 JAHRE RSB

Altenkamp, Gisela	BSV Essen Frintrop 1864 e. V.
Andersch, Michael	BSV Essen Frintrop 1864 e. V.
Arenz, Josef	SGi Raubach 1951 e. V.
Bachmann, Axel	SV Freischütz Langenberg e. V.
Barth, Hans-Günter	Sportschützen Hünxe 1956
Baumeister, Erika	SGi Raubach 1951 e. V.
Begemann, Uwe	SV W.a.Rh. Götterswickerhamm
Breithaupt, Gert	KK SV Reitzenhain e. V.
Breuer, Hans-Peter	St. Seb. Br. Anno 1433 Ratingen e. V.
Drill, Peter	KK SV Reitzenhain e. V.
Dudtker, Jürgen	BSV Dinslaken-Feldmark 1874 e. V.
Färber, Michael	SV W.a.Rh. Götterswickerhamm
Fengels, Karl-Heinz	BSV Friedrichsfeld a.Emmelsumer
Franzen, Detlef	Remscheider SV 1816 (Korp.)
Grans, Jürgen	SV W.a.Rh. Götterswickerhamm
Grans, Michael	SV W.a.Rh. Götterswickerhamm
Grohmann, Ernst	Neusser SSGes 1415 e. V.
Haberscheidt, Bernd	SGi Raubach 1951 e. V.
Heikamp, Werner	BSV Dinslaken-Feldmark 1874 e. V.
Hesselmann, Ingolf	SV W.a.Rh. Götterswickerhamm
Hoffmann, Margret	SGi Raubach 1951 e. V.
Hofmann, Jörg	SV Hückeswagen 1636 e. V.
Hollack, Harri	SGi Raubach 1951 e. V.
Holtwick, Bodo	SV 1885 e. V. Solingen-Aufderhöhe
Hombach, Willi	St. Steph. SBr. Köln-Weidenpesch
Kadow, Ingo	BSV Holderberg-Bettenkamp
Kerseck, Horst	SV W.a.Rh. Götterswickerhamm
Kohaupt, Heidi	BSV Hiesfeld 1654 e. V.
Köhler, Holger	KK SV Oberwallmenach e. V.
Köhler, Udo	KK SV Oberwallmenach e. V.
Kotarski, Hans-Gerd	BSV Einigkeit Holthausen e. V.
Kowitz, Lieselotte	BSV Essen Frintrop 1864 e. V.
Kühn, Klaus	SV W.a.Rh. Götterswickerhamm
Kürten, Joachim	SV 1885 e. V. Solingen-Aufderhöhe
Langhoff, Matthias	BSV 1856 Walsum e. V.
Lantermann, Hubert	BSV 1856 Walsum e. V.
Lora, Heinz Peter	BSV 1856 Walsum e. V.
Lorse, Stefan	SV Hückeswagen 1636 e. V.
Marth, Klaus	SGi Raubach 1951 e. V.
Mehring, Gerda	BSV Essen Frintrop 1864 e. V.
Mehring, Wolfgang	BSV Essen Frintrop 1864 e. V.
Mertes, Udo	BSV Dinslaken-Feldmark 1874 e. V.
Michaelis-Schabrocker, Isolde	BSV Essen Frintrop 1864 e. V.
Müller, Frank	Hilgener SV 1923 e. V.
Nievelstein, Ralph	St. Steph. SBr. Köln-Weidenpesch
Nottebohm, Helmut	Sportschützen Hünxe 1956
Ostmann, Ralf	KK SV Reitzenhain e. V.
Pfeifer, Klaus	KK SV Reitzenhain e. V.
Piechowiak, Claudia	BSV Essen Frintrop 1864 e. V.
Pollmann, Helmut	BSV Bleib treu Emmelsum e. V.
Rahn, Frank	St. Steph. SBr. Köln-Weidenpesch
Reigber, Doris	Hilgener SV 1923 e. V.
Richter, Hans-Dieter	BSV 1925 Düsseldorf-Rath e. V.
Riese, Klaus	BSV Essen Frintrop 1864 e. V.
Rissel, Harald	SV W.a.Rh. Götterswickerhamm
Schanzmann, Helmut	SV W.a.Rh. Götterswickerhamm
Schmuck, Friedhelm	BSV Einigkeit Holthausen e. V.
Schneider, Marlies	BSV Friedrichsfeld a.Emmelsumer
Schneider, Wolfgang	SV W.a.Rh. Götterswickerhamm
Schon, Andreas	St. Seb. Sgi Köln-Ehrenfeld e. V.
Schroeder, Peter	BSV Hamborn-Neumühl 1926 e. V.
Schwarz, Christel	BSV Essen Frintrop 1864 e. V.
Schwarz, Peter	BSV Möllen 1864 e. V.
Schwarz, Reiner	BSV Bleib treu Emmelsum e. V.
Schwartz, Wolfgang	SV 1885 e. V. Solingen-Aufderhöhe
Steinbüchel, Joachim	SV Landwehr 1913 e. V.
Stuhrmann, Heinz	BSV Spellen 1451 e. V.
Thomaschewski, Klaus	Neusser SSGes 1415 e. V.

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!



60 JAHRE RSB

Bienen, Theo	BSV 1856 Walsum e.V.
Bosserhoff, Wilhelm	SV W.a.Rh. Götterswickerhamm
Gockel, Heinz	BSV Möllen 1864 e.V.
Hogeforster, Rainer	BSV Holderberg-Bettenkamp
Hudez, Rainer	BSV Aldenrade-Fahrn 1837
Kahlmann, Herbert	BSV Dinslaken-Feldmark 1874 e.V.
Kasselmann, Kurt	BSV Bleib treu Emmelsum e.V.
Köllner, Herbert	SV Hückeswagen 1636 e.V.
Kolodziej, Udo	BSV Möllen 1864 e.V.
Opladen, Heinz Josef	Sportschützen Köln-Stammheim
Paß, Norbert	Schützenverein Rothebusch 1922 e.V.
Pfeifer, Rolf	SV Landwehr 1913 e.V.
Rech, Dieter	St. Seb. SGes Höhr 1859 e.V.
Rutkowski, Erwin	BSV Möllen 1864 e.V.
Stamm, Helmut	SV Landwehr 1913 e.V.
Stieglbauer, Albert	Wermelskirchener TV 1860 e.V.
Terhorst, Klaus	BSV Dinslaken-Feldmark 1874 e.V.
Weber, Winfried	SV Landwehr 1913 e.V.

Hinweis

Die jeweilige Veröffentlichung erfolgt immer erst nach dem von Ihnen genannten Datum der Verleihung – unter Beachtung des aktuellen Redaktionsschlusses – in einer der nachfolgenden Ausgaben. Sollte die Bekanntgabe einer solchen Ehrung einmal unterbleiben, dann wenden Sie sich bitte an die RSB-Geschäftsstelle oder an unsere Redaktion, damit der Sachverhalt umgehend geklärt werden kann und die Namen der Jubilare und Geehrten veröffentlicht werden können. Handschriftliche Auszeichnungsanträge bitten wir deutlich lesbar vorzulegen. Vergessen Sie auch nicht die Vereinsnummer, den Vereinsnamen und insbesondere das Verleihdatum mit anzugeben!



65 JAHRE RSB

Flottmann, Walter	Burscheider SV 1864 e.V.
Hemming, Gerhard	BSV Spellen 1451 e.V.
Kampen, Gerhard	BSV Bleib treu Emmelsum e.V.
Kuhlen, Günther	SV Köln-Bayenthal 1863 e.V.
Maas, Horst	BSV 1856 Walsum e.V.
Pützer, Wolfgang	SV Köln-Bayenthal 1863 e.V.
Solberg, Siegfried	BSV Bleib treu Emmelsum e.V.
Uellendahl, Helmut	SV Landwehr 1913 e.V.

70 JAHRE RSB

Buckting, Ernst	BSV Spellen 1451 e.V.
Hinnemann, Willi	BSV Bleib treu Emmelsum e.V.
Hoos, Adolf	BSV Möllen 1864 e.V.
Kempken, Heido	BSV Spellen 1451 e.V.
Matzken, Josef	BSV Spellen 1451 e.V.
Ostmann, Rolf	KK SV Reitzenhain e.V.
Pulvermacher, Heinz	Burscheider SV 1864 e.V.
Rothhausen, Franz-Josef	Scheibenschützen Holzheim 1954 e.V.
Schmidt, Helmut	KK SV Reitzenhain e.V.
Schmitz, Karl-Heinz	BSV Möllen 1864 e.V.
Syberg, Wilfried	Burscheider SV 1864 e.V.

Der Schieß- und Sportclub Müllenborn e.V. trauert um sein Gründungs- und Ehrenmitglied



Peter Klaeren

* 18. Dezember 1928 † 02. Juli 2024

Auf Initiative von Peter Klaeren trafen sich im Sommer 1971 einige am Schießsport und an Leichtathletik interessierte Bewohner des kleinen Eifeldorfes Müllenborn. Sie gründeten den SuSC Müllenborn und selbstverständlich wurde Peter Klaeren der erste Vorsitzende des Vereins.

Dieser betrieb neben dem Schießen mit dem Luftgewehr und Luftpistole in einem kleinen Saal einer Gaststätte auch einige Jahre eine kleine Leichtathletikabteilung, die an Volksläufen teilnahm.

Bereits 1974 wurde ein junger Pistolenstütze, dem Peter Klaeren „das Schießen beigebracht“ hatte, Landesmeister. Im gleichen Jahr wurde mit dem Bau einer eigenen Schießstätte begonnen. Hier verbrachte Peter Klaeren unzählige Stunden mit Bauarbeiten. Auch war er in den 1970/80er Jahren Mitglied des Kreisvorstandes 12/4 im Rheinischen Schützenbund.

Im Laufe der 1970er Jahre bildete sich im Verein eine kleine Bogenabteilung, die Peter Klaeren förderte und vor Ende des Jahrzehnts konnte in Müllenborn eine Landesverbandsmeisterschaft des RSB im Feldbogenschießen veranstaltet werden.

Für seine Verdienste wurde er mit der Verdienstspange des Rheinischen Schützenbundes und dem Ehrenkreuz des Deutschen Schützenbundes geehrt. Peter Klaeren zog sich 1990 vom aktiven Schießsport zurück und gab die Leitung des Vereins in jüngere Hände. Er wandte sich der heimatkundlichen Forschung zu. Zu seinem 95. Geburtstag saß der Vorstand des SuSC Müllenborn mit ihm noch in geselliger und diskussionsfreudiger Runde zusammen.

SuSC Müllenborn e.V.

E-Rechnung im Verein

Erste Hinweise der Finanzverwaltung

Ab dem 1. Januar 2025 gilt die Pflicht, E-Rechnungen versenden und empfangen zu können. Eine Pressemitteilung des Finanzministeriums (FinMin) Mecklenburg-Vorpommern nimmt erstmals zur E-Rechnungspflicht in gemeinnützigen Vereinen Stellung.

Die Vorschriften zu E-Rechnung – so das FinMin – gelten auch für gemeinnützige Vereine, wenn sie Dienstleistungen oder Produkte an andere Unternehmen erbringen bzw. verkaufen. Auch wenn ein Verein die Kleinunternehmerregelung für die Umsatzsteuer gewählt hat, gilt die Pflicht zur E-Rechnung. Das bedeutet, dass E-Rechnungen in allen steuerlichen Bereichen eines Vereins erstellt werden müssen, in denen Waren oder Dienstleistungen verkauft werden; betroffen können sein somit die Sphären der Zweckbetriebe, der Vermögensverwaltung oder der steuerpflichtigen wirtschaftlichen Geschäftsbetriebe.

Allerdings gibt es Übergangsfristen: Wenn der Verein im jeweiligen Vorjahr weniger als 800.000 Euro Umsatz erzielt hat, dürfen bis Ende 2027 weiterhin Papier- oder mit Zustimmung des Leistungsempfängers einfache digitale Rechnungen ausgestellt werden. Für Kleinbetragsrechnungen bis 250 Euro gibt es eine freiwillige Ausnahme von der Pflicht.

Vereine sollten sich jedoch darauf vorbereiten, ab dem 1. Januar 2025 E-Rechnungen empfangen zu können. Für den Empfang von E-Rechnungen ist nämlich keine Übergangsfrist vorgesehen. Dabei stellt das Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern klar, dass der Empfang von E-Rechnungen den Bereichen Zweckbetrieb, Vermögensverwaltung und steuerpflichtiger wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb zugeordnet werden kann.

Demnach wäre eine Verarbeitung von E-Rechnungen im ideellen Bereich nicht erforderlich. Das bedeutet praktisch aber nicht, dass der Verein sie hier ablehnen kann. Es muss sie empfangen und lesen können. Es könnte aber nicht erforderlich sein, sie auch in maschinenlesbare Originalformat zu archivieren. Denkbar ist auch, dass E-Rechnung und PDF in getrennten Dateien versandt werden.

Quelle: Vereinsinfobrief Nr. 474 vom 28. August 2024

VEREINSKNOWHOW.DE

Impressum

**Offizielles Verbandsorgan
des Rheinischen Schützenbundes e.V.**
Am Förstchens Busch 2 B | 42799 Leichlingen
Telefon: 02175 1692-0 | www.rsb1872.de

Redakteur
Daniel Höfelmans | Telefon: 02175 1692-19
E-Mail: redaktion@rsb2020.de
hoefelmans@rsb2020.de

Redaktionsschluss nächste Ausgabe: KW 36
Erscheinungsweise: 6 Ausgaben pro Jahr
Erscheinungsort: Leichlingen

Ihre Ansprechpartner für das RSB-Journal



Daniel Höfelmans
Redakteur
Telefon 02175 1692-19
hoefelmans@rsb2020.de



MARCUS JETTEN
Anzeigen und Abos
Telefon 02175 1692-16
jetten@rsb2020.de



Magazin für
Schießsport und Rheinisches Schützenwesen

JRSB Journal

Abonnieren Sie das RSB Journal

Wenn Sie regelmäßig über die Ereignisse im Rheinischen Schützenbund informiert sein wollen, sichern Sie sich jetzt ein Jahresabo des RSB-Journals, dem offiziellen Verbandsorgan des Rheinischen Schützenbundes.

Das RSB-Journal enthält zahlreiche Informationen, Kommentare und Reportagen sowie viele wertvolle Tipps vor allem zum

Schießsport, Waffenrecht, Vereinsmanagement und zur Pflege und Förderung der Schützentradition. Informieren Sie sich durch unsre festen Rubriken unter anderem über Meisterschaften und den Ligabetrieb, unsere Sportjugend oder über Hintergründe aus dem Leben der Bezirke, Kreise und der Vereine im Rheinischen Schützenbund.

Machen Sie sich selbst eine Freude
oder verschenken Sie ein
Jahresabo an gute Freunde!

Ja, ich abonneiere das RSB Journal ab sofort für 24,00 Euro einschließlich Porto und Mehrwertsteuer im Jahr (6 Ausgaben).

Für mich

Name, Vorname Auftraggeber

Straße

PLZ, Ort

Ort, Datum - Unterschrift Auftraggeber

RSB-Vereinsname (Nr.) und E-Mail-Adresse

Ort, Datum - Unterschrift

Senden Sie uns einfach den ausgefüllten und unterschriebenen Antwortcoupon zurück an:

Rheinischer Schützenbund e.V. · Am Förstchens Busch 2 B · 42799 Leichlingen

Fax: (02175) 169949 oder Email: info@rsb2020.de

Ihr Jahresabo des RSB-Journals ist bis zum 15.10. des laufenden Jahres für das Folgejahr kündbar.



**ALLES – AUSSER
GEWÖHNLICH**



Rheinfels Quelle. Vom Ursprung her vollkommen!

Zwei Volltreffer für den Rheinischen Schützenbund

An advertisement for Sinalco Limo. On the left, there is a red circular graphic containing three bottles of Sinalco soda: a dark red bottle, a light green bottle, and a yellow bottle. To the right of the bottles, the text "Lust auf Limo?" is written in large, white, sans-serif letters. Below this, a smaller text reads "Oder willst du weitermachen wie bisher?". In the bottom right corner, there is a close-up photo of a woman with long brown hair, wearing a striped top, holding a red and white striped straw to her lips. A red circle with the "Sinalco" logo is overlaid on the bottom right of the image.